



DRENSTEINFURT

Mehr als 300 Menschen kamen am Donnerstag zur städtischen Erdgas-Informationsveranstaltung. SEITE 3



SENDENHORST

Die Politisch-Kulturellen Wochen der VHS beginnen am 18. Januar. Ihr Thema: die Ostsee. SEITE 7



SPORT

Reinhard Zimmer, Trainer der HSG-Bezirksliga-Handballer, hat seinen Vertrag verlängert. SEITE 4

Dreingau Zeitung

106. Jahrgang / Nr. 4 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 15. Januar 2011

Das lokale Wetter

Samstag: den ganzen Tag bedeckt, es soll aber trocken bleiben, dazu bis 10 Grad
Sonntag: zunächst bewölkt, später kommt auch mal die Sonne raus, bis 10 Grad
Montag: heute ein Mix aus Sonne, Wolken, Wind und Regen, dazu milde 10 Grad
Dienstag: die Sonne versteckt sich meist hinter den dichten Wolken, maximal 7 Grad



EP: Närmann
Electronic Partner
LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION

Service macht den Unterschied

48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161
www.ep-naermann.de

Cannabiszucht diente der Schmerztherapie

Zwei Brüder zu Bewährungsstrafen verurteilt

Ahlen/Drensteinfurt • Der Sachverhalt war schnell geklärt, nach anderthalb Stunden erging das Urteil: Zwei Brüder, 32 und 36 Jahre alt, wurden am Mittwochmorgen vom Amtsgericht Ahlen wegen unerlaubten Besizes von Betäubungsmitteln zu jeweils zehn Monaten Freiheitsstrafe, ausgesetzt zu vier Jahren auf Bewährung, und 150 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Die geladenen Zeugen – vier Polizisten, die im November 2009 die Cannabiszucht in der Wohnung der Männer in Drensteinfurt zufällig entdeckt hatten – mussten vom Vorsitzenden Richter Kintrop gar nicht mehr befragt werden, da die beiden Brüder sich ausgesprochen geständig zeigten. Ja, sie hätten die Pflanzen gezüchtet, aber nur für den Eigenbedarf und nicht, um mit den Drogen Handel zu treiben.

Dieser Eigenbedarf hätte auch einen speziellen Grund: Beide Männer litten schon seit Jahrzehnten unter Neurodermitis, der Marihuana-Konsum habe ihre Schmer-

zen gelindert. „In anderen Ländern ist man da medizinisch schon weiter, bei uns ist die Schmerztherapie mit Marihuana jedoch verboten“, so einer der beiden Verteidiger. Das sei seinem Mandanten auch klar gewesen, jedoch habe hinter der Zucht eben dieses besondere Motiv gestanden. „Sie diente nicht nur dem Vergnügen.“

Obwohl in der Wohnung in Drensteinfurt rund 28 Gramm reines THC gefunden wurden – die Grenze zur „nichtgeringen Menge“ liegt bei etwa 7 Gramm –, wurde das Vergehen schließlich als „minder-schwer“ bewertet, weil die Krankheit das ausschlaggebende Element gewesen sei. Das Schöffengericht hielt die Aussagen der beiden Angeklagten für glaubwürdig, „wir müssen dennoch ein klares Signal setzen, damit die Krankheit Sie nicht auch in Zukunft wieder dazu treibt, Drogen zu konsumieren“, erklärte der Richter in seinem Urteilspruch und setzte die Haftstrafen jeweils zu eher unüblichen vier Jahren Bewährung aus. **ne**



Einem Schornsteinfeger zu begegnen bedeutet Glück. Gleich ein ganzes Quartett machte jetzt Landrat Dr. Olaf Gericke (M.) in der Kreisrettungswache in Drensteinfurt seine Aufwartung. In der vergangenen Woche brachten uns die Sternsinger Gottes Segen ins Landratsamt nach Warendorf. Heute besuchen uns echte Kaminker als Glücksbringer – das ist ein wahrhaft guter Start in das neue Jahr“, freute sich Gericke. Der Landrat nutzte den Besuch der Schornsteinfegermeister (v.l.) Peter Wormstall-Göske, Hans-Wilhelm Brunschier, Werner Menze und Stephan Grothuesmann auch für ein Dankeschön. Die Arbeit der Schornsteinfeger sei nach wie vor wichtiger Bestandteil des vorbeugenden Brandschutzes und ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz. Im Kreis Warendorf bestehen zurzeit 29 Kehrbezirke, die jeweils von amtlich anerkannten Bezirksschornsteinfegermeistern betreut werden.

Foto: pr

Extreme Herausforderungen

Dr. Marco Arndt geht im März nach Bulgarien – und hat Bedenken bezüglich des Schulkonzepts

Drensteinfurt • Den Vorsitz im CDU-Stadtverband hat Dr. Marco Arndt zum Jahresende überraschend aufgegeben, der Politik bleibt er dennoch im weitesten Sinne treu.

Am 1. März wird der 47-Jährige seine neue Arbeitsstelle antreten: Für die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) wird er das Auslandsbüro in Sofia/Bulgarien leiten, sich dort mit Politikberatung und politischer Bildung befassen (DZ berichtet). Doch so ganz wird er Steuertätigkeit deswegen nicht den Rücken kehren.

Schon mehrfach habe er von der KAS in der Vergangenheit Angebote erhalten, beruflich ins Ausland zu gehen. Bislang hatten immer gute Gründe dagegen gesprochen – erst waren die beiden Söhne noch sehr jung, dann hatte Arndt den Einzug in den Düsseldorfer Landtag anvisiert –, doch nun war der richtige Zeitpunkt gekommen. Seit dem 1. Dezember befindet der Drensteinfurter sich auf einem vorbereitenden Seminar in Berlin, wird dort mit dem Land Bulgarien und dessen Sprache vertraut gemacht. Bis zu fünf Jahre soll Arndt das KAS-Büro in Sofia leiten, soll vor Ort Demokratieförderung betreiben, Rechtsstaats-, Medien- und Stipendienprogramme aufleiten und koordinieren.

Vermittler

„Natürlich muss man für solch eine Chance lieb gewordene Dinge aufgeben“, erzählt Arndt, der den Vorsitz des CDU-Stadtverbandes erst Mitte 2009 übernommen hatte – eine Aufgabe, die ihm während dieser anderthalb Jahre viel Freude bereitet hat. „Ich habe mich als Vermittler zwischen den Ortsunionen, der Fraktion und dem Bürgermeister gesehen, war um einen Interessenausgleich bemüht – und ich denke, das ist

ganz gut gelungen.“ Die eigentliche Politik für die Stadt werde hingegen in den Ortsunionen und der Fraktion, nicht im Stadtverband gemacht, erklärt der zweifache Vater, da habe er sich nicht einmischen wollen. Trotzdem vertritt der studierte Historiker und Germanist seine politische Meinung – zur Not auch gegen die Mehrheit der CDU-Fraktion, wie bei der Abstimmung zur Gemeinschaftsschule geschehen. Während sich bis auf die FDP alle Fraktionen hinter das geplante Konzept stell-

ten, enthielt sich der scheidende CDU-Vorsitzende. „Der Schulversuch ist für Drensteinfurt wahrscheinlich der einzig gangbare Weg“, gibt Arndt zu. Dennoch habe er sich nicht mit voller Überzeugung hinter das Konzept stellen können. „Ich denke, es wird eine extreme Herausforderung, die geplanten gymnasialen Standards auch tatsächlich umzusetzen.“ Dabei denkt Arndt vor allem an die Lehrkräfte, die sich in einer Klasse auf bis zu drei Leistungsniveaus einstellen müssen. Inbeson-

dere aber habe sich die CDU in ihrem Wahlprogramm für einen gymnasialen Zweig im örtlichen Schulangebot ausgesprochen. Der sei bei der Gemeinschaftsschule nicht gegeben. „Da hätte man besser gleich eine Verbundschule gründen können, wie sie auch schon unter der schwarz-gelben Landesregierung möglich gewesen wäre.“

Dieser wirft Arndt in der Schulfrage allerdings große Versäumnisse vor. „Die Entwicklung wurde zu spät erkannt, man hätte schon viel früher mehr ausprobieren müssen.“ Jetzt sei die Gemeinschaftsschule wohl die einzig mögliche Lösung, um auch in ländlichen Gegenden ein umfassendes Angebot vorhalten zu können. „Natürlich würde ich mich freuen, wenn das alles so klappt, wie sich die Beteiligten das vorstellen. Ich habe dennoch meine Bedenken.“

Fernbeziehung

Ob und wie die Gemeinschaftsschule in Drensteinfurt umgesetzt wird, will Dr. Marco Arndt genau verfolgen. Er bleibt auch nach seinem Umzug nach Sofia dem Vorstand der CDU-Ortsunion Drensteinfurt erhalten, seine Wohnung am Ladestrang behält er ebenfalls. Doch nicht nur seine beiden Söhne, 15 und 17 Jahre alt, werden dafür sorgen, dass Arndt häufig den Weg nach Deutschland findet: Seit September ist der 47-Jährige wieder verheiratet. Nun wird die Fernbeziehung des Paares bald nicht mehr zwischen Limburg und Drensteinfurt, sondern zwischen Limburg und Sofia aufrechterhalten werden müssen. „Aber heutzutage darf man einfach nicht mehr in Kilometern rechnen, sondern in Reisezeit.“ Und Zeit wird sich Dr. Marco Arndt für seine Familie immer nehmen. **ne**



Anderthalb Jahre lang war Dr. Marco Arndt Vorsitzender des CDU-Stadtverbands Drensteinfurt. Im März geht er für mehrere Jahre berufsbedingt nach Bulgarien. Foto: Evering

Münsterländer Hof
Wallestraße 7, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508 / 8705

Samstag 15. Januar 2011

90er Jahre

Lichterparty

Alles in einem anderen Licht mit den besten Hits der 90er Jahre

Apfelkorn 50 Cent Caught in the Act
Whisky 20€ Vengaboy
Orange 2€ Whiffeld
Ann Lee
Snap
Blue Curaço 2€
Orange 2€

Zum Rückgrundenstart zeigen wir wieder alle Bundesligaspiele Live

FIFFIKUS

AUFGEPASST LIEBE KINDER

FÜR EURE PARTY DIE

GEBURTSTAGSKISTEN + GEBURTSTAGSKARTEN

ZUM SELBER ZUSAMMENSTELLEN.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

SPIEL-FIFFIKUS.DE

Mo-Fr 9:30-12:30 / 14:30-18:00 Sa 10:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 - 48317 Drensteinfurt

Küche & WOHNEN

15 Jahre Ihr Küchenprofi
Planung = Verkauf = Montage

Schon ab 1.999,- €

Vereinbaren Sie einen Termin!
02528-1389
0172-5302856

Ingo Janßen • Dornbree 6
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb Josef Weißen
www.mobil.de/weissen
Leineweberstraße 11
Drensteinfurt • Tel. 02508/550

Hotel-Restaurant ZUR MÜHLEN

NEU NEU NEU

Jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

„Die Bratenschlacht“
mit Gemüse und Salzkartoffeln
sowie Sie mögen für **10,00 Euro**
Tischreservierung erbeten!

Osttor 38 • Sendenhorst
Telefon 0 25 26/93 99 80
www.hotel-zurmuehlen.de

Blutspende in Rinkerode

Rinkerode • Das DRK lädt zur Blutspende am Montag, 17. Januar, von 16.30 bis 20.30 Uhr in der Grundschule ein.

zentralhallen.de

KIDS FUNWORLD

Kinder- & Familienfest

21.-23. Januar 2011

CINEPLEX Zentralhallen Hamm

Kindergeburtstag möglich!

Fr 9:00-19:00h
Sa/So 11:00-19:00h
Kinder 5,00 €
Erwachsene 2,50 €

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- **ab 9 Uhr:** Jugendfeuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im Stadtgebiet
- **16 Uhr:** Kegelspielmeister-schaft 2011, Vorbereitungstreffen, Gaststätte Amigos
- **16 Uhr:** Fahrt zum Weltjugendtag 2011, Auftaktveranstaltung, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- **ab 9 Uhr:** Jugendfeuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet
- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim

Sendenhorst

- **9 Uhr:** ev. Gemeinde, Frühstück in Gemeinschaft, Gemeindehaus an der Friedenskirche
- **ab 9 Uhr:** Feuerwehr, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet
- **17 Uhr:** Finissage der Ausstellung „Zwischenräume“, Kunststiller Brüll (Hoetmarer Str. 34)
- **19.30 Uhr:** Plattdeutsches Theatergruppe, Aufführung „Hest Müüs, hest Macht“, Realschule

Albersloh

- **ab 9 Uhr:** Landjugend, Weihnachtsbaumsammelaktion, im gesamten Stadtgebiet

Sonntag

Drensteinfurt

- **10-12 Uhr:** DJK Olympia, Familiensport, Grundschul-Turnhalle

Rinkerode

- **16 Uhr:** kath. Gemeinde, Neujahrsempfang, Pankratius-Kirche und Pfarrzentrum

Sendenhorst

- **11 und 17 Uhr:** Neujahrskonzerte, Haus Siekmann
- **15 Uhr:** Plattdeutsches Theater „Dröget Schnüffelken“, Theaterstück „Hest Müüs, hest Macht“, Realschule St. Martin

Albersloh

- **10-13 Uhr:** DJK GW Albersloh, Familiensport, Wersehalle
- **10.30 Uhr:** katholische Gemeinde, Neujahrsempfang, Pfarrzentrum

Montag

Drensteinfurt

- **17 Uhr:** KAB, Seniorenkegelgruppe 1 und 2, Amigos
- **19.30 Uhr:** Kreuzbund, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus
- **20 Uhr:** MGTV, Probe, Vereinslokal Zur Wiese
- **20.15 Uhr:** Ev. Kirchenchor, Probe, Gemeindehaus

Rinkerode

- **15.30-17.30 Uhr:** Kindercafé, Jugendheim
- **16.30-20.30 Uhr:** DRK-Blutspendetermin, Grundschule
- **19 Uhr:** Kolping-Blasorchester, Probe, Pfarrzentrum
- **19.30-21.30 Uhr:** Spielmannszug, Probe, Grundschule

Sendenhorst

- **15-17 Uhr:** Caritas, Sprechstunde für Seniorenereignisse, Altes Pastorat
- **16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- **19 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus
- **Finanzamt:** „Popchor“, Probe, Teigelkamp-Hauptschule

Albersloh

- **19.30 Uhr:** KBO, Probe, Pfarrzentrum
- **19.30 Uhr:** kfd, Vortrag „Wie viel Vater braucht das Kind?“, Kita St. Ludgerus

Dienstag

Drensteinfurt

- **9.30-11.30 Uhr:** DAF, Öffnung der Kleiderkammer, ev. Gemeindehaus

Aus dem Polizeibericht

- Eine Radfahrerin wurde am Freitagmorgen bei einem Verkehrsunfall auf der Alten Dorfstraße in **Rinkerode** leicht verletzt. Ein 25-jähriger Drensteinfurter hatte die 33-jährige Frau beim Abbiegen mit seinem Kleinaster übersehen. Der Zusammenstoß passierte bei geringer Geschwindigkeit.

- Auf dem Parkplatz am Bahnhof in **Drensteinfurt** wurde am Mittwoch ein silberner Renault an der Beifahrerseite beschädigt. Der entstandene Schaden wird auf 1000 Euro geschätzt.
Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Erneut

hat der MGV Drensteinfurt 1910 es geschafft, für sein Herbstkonzert 2011 waschechte Stars zu verpflichten. Nachdem der Meisterchor im vergangenen Jahr von der populären Musicalsängerin Angelika Milster unterstützt worden war (DZ berichtete), stehen am 9. Oktober ab 18 Uhr die „German Tenors“ (Bild) mit auf der Bühne in der Drensteinfurter Dreingau-Halle. Das teilte der zweite Vorsitzende des MGV, Reinhard Lohmann, jetzt mit. Die „German Tenors“ bieten mit ihren großen Stimmen unterhaltsame Klassik auf höchstem Niveau. Kartenwünsche können schon jetzt an Reinhard Lohmann, Tel. (02508) 8564, gerichtet werden.

Foto: pr



Blick in die Domschatzkammer

Aktuelles Forum bietet nicht nur Vorträge, sondern auch eine Exkursion nach Essen an

Rinkerode • Ein interessantes Programm hat das Aktuelle Forum der katholischen Kirchengemeinde im ersten Halbjahr 2011 zu bieten. In Kooperation mit der Familienbildungsstätte Ahlen gelang es der Initiative, nicht nur drei Vorträge, sondern auch eine Exkursion auf die Beine zu stellen.

Bereits am Samstag, 22. Januar, ist unter der Leitung von Pfarrer em. Clemens Röer ein spannender Tagesausflug in die Domschatzkammer des Essener Münsters geplant. Das Museum beherbergt eine der bedeutendsten Sammlungen kirchlicher Kunst in Deutschland. Seit der Sanierung im vergangenen Jahr ist das Museum neu konzipiert und die Sammlung „lobenswert, ja wirklich imponierend“, so Pfarrer Röer.

Die Vorträge im Frühjahr 2011 haben ein deutlich theologisches Profil. Holmut Wiesmann, Referent der

Deutschen Bischofskonferenz und Leiter der Bereiche Weltkirche und Religion, lädt am Donnerstag, 10. Februar,

zu einer Diskussion mit dem Titel „Wie weit kann Religionsfreiheit gehen?“ in das Forum der Städtischen Realschule Drensteinfurt ein.

Am Donnerstag, 17. März, beantwortet Prof. Dr. Arnold Angenendt im Rinkeroder Pfarrzentrum unter dem Motto „Opfer in der Messe – Was ist das?“ die Frage, was in der Eucharistiefeier geschieht.

Prof. Dr. Georg Langenhorst wird sich am Donnerstag,

19. Mai, mit der Fragestellung „Werden unsere Kinder noch Christen sein?“ auseinander setzen. Dieser Vortrag, der ebenfalls im Rinkeroder Pfarrzentrum stattfindet, ist eine Weiterführung der Vorträge aus 2010 zur Zukunft der christlichen Kirche und beinhaltet die heutige Reduktion der Kirche auf Punktu-

elles sowie die sinkende Anzahl der Gläubigen. • **kb**

Die Organisatoren (v.l.) Margret Eberling, Hermann Schulte Huxel, Ulrike Spatmann, Dieter van Stephandt und Pfarrer em. Clemens Röer freuen sich auf 2011.

Foto: Blanke

Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst am Wochenende** für Drensteinfurt, Walstedde, Sendenhorst und Albersloh: ☎ (02508) 994102; für Rinkerode ☎ (02501) 19292; **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ (02508) 9991899 und im Internet unter www.apotheken-notdienstkalender.de

- **Tierärztlicher Notdienst:** Drensteinfurt: ☎ (02508) 984082 (Praxis Timpe); Tierärztliche Klinik in Ahlen ☎ (02382) 766700.

- **Polizei:** ☎ 110, Polizeieinspektion Ahlen ☎ (02382) 9650.

- **Polizei-Bezirksinspektion (Sprechstunden): Drensteinfurt/Walstedde:** Stadtverwaltung (Landsbergplatz 7), Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Verwaltungsnebenstelle (Maggdestiege 8), Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 535924; **Sendenhorst:** Stadtverwaltung (Schulstraße 2-4), Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 535923; **Albersloh:** Verwaltungsnebenstelle, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie am 1. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 535924.

- **Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienste:** ☎ 112

- **Krankentransport:** ☎ 19222

- **Stadtverwaltung Drensteinfurt:** Bürgerbüro geöffnet: Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung), außerhalb der Dienstzeiten Handy (0171) 6033199; **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.

- **Behördenprechstunden in Drensteinfurt: ARGE:** Sprechzeiten am Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 10 Uhr und Do. von 14 bis 16 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Gesundheitsamt:** Di. von 14 bis 16 Uhr; **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien:** Di. von 8.30 bis 16.15 Uhr (nach Vereinbarung) und Do. von 14 bis 17 Uhr (offene Sprechstunde), Kulturbahnhof; **DAK:** jeden ersten Di. von 14 bis 16 Uhr; **Finanzamt:** Di. von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr.

- **Rathaus Sendenhorst:** ☎ (02526) 3030 (Vermittlung), allg. Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie Mi. von 14.30 bis 16 Uhr und Do. von 14.30 bis 18 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten ist ein Anrufbeantworter aufgeschaltet; **Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr sowie Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr und Do. von 14 bis 18 Uhr sowie an jedem ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr; **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie jeden dritten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

- **Behördenprechstunden in Sendenhorst: Gesundheitsamt:** jeden 1. und 3. Mo. im Monat von 14.30 bis 16 Uhr; **Kreisjugendamt:** Mi. von 14 bis 16 Uhr.

- **FIZ Sendenhorst/Albersloh:** Di. und Fr. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Kirchstraße 13, Sendenhorst; Di. von 9 bis 11 Uhr Sprechstunde im Kontaktbüro, Bahnhofstraße 1, Albersloh.

- **Stromversorgung:** ☎ (0180) 2112200 (RWE-Störungsannahme) und ☎ (0180) 1888887 (RWE-Kundenservice).

- **Gasversorgung:** ☎ (0180) 2000750, Fax: (0251) 6941111 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde (Stadtwerke Münster) und ☎ (02591) 22424 für Sendenhorst und Albersloh.

- **Wasserversorgung:** ☎ (02591) 240 für Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde, Kundenservice ☎ (01801) 99991 (Gelsenwasser AG), ☎ (02526) 3030-0, 30322 für Sendenhorst und Albersloh.

- **Müllabfuhr:** Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) Kreis Warendorf, ☎ (02524) 930745; kostenlose Hotline Gelber Sack ☎ (0800) 1889966 (Firma Sita).

- **DB-Reiseservice:** ☎ 11861 (Verkauf und persönliche Beratung, kostenpflichtig) oder (0800) 1507090 (Fahrplananuskunft, kostenfrei).

- **Taxisbus:** ☎ (01803) 504031 (aus allen Telefonnetzen).

- **Kreuzbund St. Regina:** ☎ (02508) 1341.

- **Pflegestützpunkt NRW:** Bahnhofstraße 4-6 in Ahlen, ☎ (02382) 7600862, Mo. bis Do. von 9 bis 16 Uhr, Fr. von 9 bis 12 Uhr.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- Heinrich Budde vollendet am 15. Januar das 84. Lebensjahr.
- Gertrud Reher vollendet am 17. Januar das 85. Lebensjahr.
- Anni Bohnenkamp vollendet am 17. Januar das 84. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12.30 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags und donnerstags von 9 bis 11.30 Uhr und von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martinus Sendenhorst:** montags und mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- **St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags und freitags von 15 bis 17 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 11 Uhr Hochamt.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt, um 16 Uhr Andacht, anschließend Neujahrsempfang der Gemeinde St. Regina im Pfarrzentrum.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt.
- **St. Georg, Aemeke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe, anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** Sonntag um 11 Uhr Familiengottesdienst, anschließend Gemeindecafé.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- **Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst.
- **Gnadenkirche, Albersloh:** kein eigener Gottesdienst; Sonntag um 10.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Wolbeck.

SKiFF startet am 25. Juli

Drensteinfurt • Beleck in der Nähe von Warstein ist das diesjährige Ziel der Sommer-Kinder-Ferien-Freizeit. Mit Luftmatratze und guter Laune im Gepäck startet SKiFF am 25. Juli. Rückkehr aus dem Sauerland ist am 5. August. Kinder zwischen neun und zwölf Jahren können mitfahren, in einer Schützenhalle wird geschlafen, gelebt und gegessen. Kochmütter sorgen für die Verpflegung. Tagüber stehen verschiedene Workshops auf dem Programm. Wer Lust hat, SKiFF selbst zu erleben, kann sich bei Pastoralreferentin Barbara Kuhlmann, Tel. (02508) 984857, melden. • **nas**

Fast 40000 Euro gesammelt

Drensteinfurt/Sendenhorst • Mittlerweile liegen alle Ergebnisse der Sternsingeraktion 2011 vor. In Rinkerode ist zum ersten Mal die 6000-Euro-Marke geknackt worden, insgesamt kamen hier 6112 Euro zusammen. Mit dem Geld aus Drensteinfurt (13065 Euro) und Walstedde (4000 Euro) liegt das Sammelergebnis insgesamt bei 23 177 Euro. Unterdessen wurden von den Sternsängern in Albersloh 5664 Euro, von denen in Sendenhorst 9277 Euro gesammelt. Das Gesamtergebnis beträgt also 14941 Euro. • **ne**

Lesung im Planetarium

Drensteinfurt • Die kfd St. Regina bietet am Dienstag, 15. Februar, eine Fahrt ins Planetarium Münster für alle Mitglieder und deren Partner an. Untern Sternhimmel kann um 19.30 Uhr eine Lesung aus dem Buch „Die Herenausatterin“ von Mariana Lely genossen werden. Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Bahnhof. Die Kosten betragen 8,50 Euro. Anmeldung bei Ele Eidecker, Tel. (02508) 999025, bis zum 28. Januar.

Das moderne Fotoalbum

Drensteinfurt • „Das moderne Fotoalbum“ lautet der Titel eines EDV-Seminars, zu dem die KOLPINGSfamilie am Dienstag und Mittwoch, 8./9. Februar jeweils von 17 bis 20.15 Uhr in den EDV-Raum der Christ-König-Schule einlädt. Die Gebühr beträgt 44 Euro (49 Euro für Nichtmitglieder). Anmeldung bei Theo Heimken, Tel. (02508) 8295.

Beilagenhinweise

Unsere heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

• REWE Fenster

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 02508/9903-12
02508/9903-0
Fax: 02508/9903-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleinemund (Sport)
Tel.: 02508/9903-99
Fax: 02508/9903-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de

Vertrieb:
Tel.: 02508/9903-11
Fax: 02508/9903-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

„Alle Planungen zunichte gemacht“

FDP-Kritik am Gemeindefinanzierungsgesetz

Drensteinfurt • Der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Romberg und Drensteinfurts Fraktionsvorsitzende Erna Trojahn üben in einer Pressemitteilung massive Kritik am Entwurf der rot-grünen Landesregierung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG). „Rot-Grün plant eine immense Umverteilung. Leidtragende sind insbesondere die Städte und Gemeinden im ländlichen Raum“, meint Romberg.

Erna Trojahn sieht Drensteinfurt massiv benachteiligt. „Es ist sogar möglich, dass Drensteinfurt durch die Pläne von Rot-Grün in die Haushaltssicherung gezwungen wird. Unsere Sparbemühungen, die auf eine solide Haushaltspolitik gesetzt haben, werden durch den Schnellschuss der Landesregierung zunichte gemacht“.

Kritik übt Romberg insbesondere am Zeitpunkt der Ankündigung der GFG-Änderung. Die Landesregierung hat erst kurz vor der Weihnachtspause ihr Zahlengerüst zu den Kommunalfinanzen 2011 vorgelegt. „Rot-Grün hat

die Kommunen in Sicherheit gewiegt, um auf den letzten Drücker alle Planungen zu nichte zu machen.“ Trojahn teilt diese Kritik: „Der Haushalt in Drensteinfurt ist bereits vorgestellt. Durch den plötzlichen Vorstoß der Landesregierung stehen die Fraktionen im Rat jetzt vor völlig neuen Voraussetzungen. Das ist schlechter Stil.“

Überarbeitung

Die FDP-Landtagsfraktion fordert, den Gesetzentwurf grundlegend zu überarbeiten. „Wir erwarten von der Landesregierung Änderungen, auch mit Blick auf die Situation von Kommunen wie Drensteinfurt“, so Romberg. Die FDP habe dazu auch bereits eine Initiative in den Landtag eingebracht.

Erst einen Tag vor Heiligabend hatte Drensteinfurts Bürgermeister Paul Berlage darüber Bescheid bekommen, dass der Wersestadt in diesem Jahr 1,7 Millionen Euro weniger an Schlüsselzuweisungen zur Verfügung stehen als erwartet (DZ berichtete).



Foto links: Heinz Töns (r.) übergab für die CDU-Fraktion einen mehrseitigen Fragenkatalog. Foto rechts: Hans-Hermann Nack von der Firma Exxon Mobil wurde von den mehr als 300 Anwesenden mit kritischen Fragen gelöchert. Das ihm entgegengebrachte Misstrauen konnte er nicht ausräumen.



Fotos (2): Tschirpke

Das Misstrauen bleibt

Exxon-Vertreter stellten sich den Fragen der Bürger / Mehr als 300 kamen zum Info-Abend

Drensteinfurt • Jedes Wort der Exxon-Mitarbeiter wurde am Donnerstagabend von den mehr als 300 Anwesenden auf die Goldwaage gelegt: Bei der Bürgerinformationsveranstaltung der Stadt zu den geplanten Erdgas-Probefahrungen nahmen noch mehr Bürger teil, als an der Veranstaltung der Bürgerinitiative (BIGG) am vergangenen Montag.

Diejenigen, die in der Gaststätte La Piccola keinen freien Sitzplatz mehr ergattern konnten, setzten sich kurzerhand zwischen die Stuhlreihen auf den Boden, standen die ganze Zeit über in den Fluren oder verfolgten die Vorträge und die anschließende Diskussionsrunde sogar von draußen durch das geöffnete Fenster – kurzum: Das Interesse der Bürger war riesengroß – und ihr Misstrauen nicht gerade klein.

Da blieb es nicht aus, dass zunächst einmal jedes Detail des Vortrags der Exxon-Vertreter Norbert Stahlhut und Hans-Hermann Nack zu Bohrplanungen und -methoden genauestens unter

die Lupe genommen wurde. Zwar soll das von den Bürgern besonders gefürchtete „Fracking“ laut Stahlhut erst einmal nicht mehr angewendet werden, allerdings wollte die Firma nicht mit Sicherheit ausschließen, dass in späteren Vorgängen einmal auf diese Methode zurückgegriffen werden könnte.

Im Verlauf des Abends betonten Stahlhut und Nack zwar, dass der Antrag ihres

Unternehmens der Bergbaubehörde noch gar nicht vorliege. Gleichwohl nahmen die Exxon-Vertreter Stellung zum Bohrvorhaben, erläuterten die Pläne zum Bohrplatz sowie den einkulturierten Zeitrahmen. Beschwichtigten sie damit das aufgebrachte Publikum kaum – die Veranstaltung war geprägt von Zwischenrufen und teilweise auch verächtlichem Gelächter.

„Veraltetes“ Bergrecht

Vor allem der Vertreter der Bergbaubehörde der Bezirksregierung Arnsberg, Michael Kirchner, wurde von den Anwesenden mit Fragen rund um das Genehmigungsverfahren gelöchert. Viele zweifelten an, ob das „veraltete“ Bergrecht dazu in der Lage sei, die hochmoderne Technik des „Frackings“ mit all ihren Gefahren und Risiken richtig zu beurteilen. Kirchner bemühte sich, die Masse zu beruhigen, indem er auf verschiedene Behörden und Experten verwies, die in der Lage seien, die Vorgänge zu beurteilen und die Bergbau-

behörde unterstützen.

Besonderes Augenmerk legten die Zuhörer auf die Gefährdung des Grundwassers durch Chemikalien, deren Einsatz sie nach einer erfolgreichen Explorationsbohrung nach wie vor vermuteten.

Dr. Volker Wrode vom Geologischen Dienst NRW hatte in seinem Vortrag zwar darauf aufmerksam gemacht, dass das Erdgas im Münsterland nah unter der Oberfläche liege und so die Gefahr der Verbindung zwischen Bohrloch und Grundwasserhorizont deutlich geringer sei als bei tieferen Bohrungen. Dennoch blieben die Anwesenden kritisch und sprachen die Informationspolitik des Unternehmens an: „Wenn Sie von den Menschen etwas wollen, um Ihren Profit daraus zu schlagen, dann müssen Sie Ihr Vorgehen auch so erklären, dass es jeder Laie es verstehen kann“, entristete sich eine Frau. Auf diese Kritiken gingen die Exxon-Vertreter mit dem Versprechen auf eine gesonderte Informationsveranstaltung zum Thema „Fracking“ in der nächsten Zeit ein. •vik

Zur Sache

Einen mehrseitigen Fragenkatalog hat die CDU-Fraktion erarbeitet und diesen am Donnerstag an die Vertreter der Firma Exxon sowie der Bezirksregierung Arnsberg übergeben und um schriftliche Beantwortung gebeten. Dieser Katalog ist per E-Mail ebenfalls an den CDU-Bundestagsabgeordneten Reinhold Sender gegangen, mit der Bitte um Weiterleitung an zuständige Umweltministerin. „Das Bundesgesetz muss unbedingt den modernen Gegebenheiten angepasst werden“, fordert die CDU-Fraktion.

„Sorgen ernst nehmen, reicht nicht aus“

Naturschutzverbände im Kreis Warendorf warnen vor Folgen der Bohrungen für die Umwelt

Drensteinfurt/Kreis Warendorf • Die Naturschutzverbände im Kreis Warendorf, sprich der BUND, der NABU sowie der Verein für Natur- und Umweltschutz (VNU), weisen in einer gemeinsamen Stellungnahme auf die möglichen Gefahren der von der Firma ExxonMobil geplanten Erdgasbohrungen hin.

„Die sogenannte Frac-Flüssigkeit soll nach dem Bohrvorgang eigentlich komplett wieder nach oben gepumpt und entsorgt werden. Aber ein Wiederaufbereitungsverfahren für diesen flüssigen Sondermüll existiert noch nicht, und so kann man über

ortsnahe Einleitungen, Abtransport oder Vor-Ort-Zwischenlagerung spekulieren. Gerne wird daher gerade bei der Probefahrung der überwiegende Teil der Frac-Flüssigkeit im Boden belassen. Dann hängt es von der geologischen Schichtung ab, ob auch das Grundwasser mit dem Chemie-Cocktail in Verbindung kommt und vielleicht für viele Hausbrunnenbesitzer ungenießbar wird.“

Dass der Konzern die Bohrungen von unabhängigen Wissenschaftlern und Experten begleiten lassen wolle, um Einflüsse auf das Grundwasser zu untersuchen und

sicher auszuschließen, sei nur ein Ausweichmanöver, meinen die Naturschutzverbände. Tatsächlich müssten diese entscheidenden Fragen schon im Antrag, also bevor eine Genehmigung erteilt sei, im Sinne des Allgemeinwohls und der Umweltverträglichkeit beantwortet sein.

Mitspracherecht

Vor einem solchen Vorgehen des Konzerns, nämlich die Bohrungen zum Anlass zu nehmen, möglicherweise auf Kosten der Gesundheit der dort wohnenden Menschen Studien über die

Grundwasserverträglichkeit zu betreiben, können die Naturschutzverbände nicht entschieden genug warnen.

„Wir hoffen, dass die Vertreter aller im Genehmigungsverfahren beteiligten Behörden ihren Prüfauftrag sehr ernst nehmen und über die gesetzlichen Beteiligungsverpflichtungen hinaus von Anfang an auch den betroffenen Bürgern und Fachleuten eine Möglichkeit zur Mitsprache und Beratung einräumen“, heißt es in der Stellungnahme weiter. Die Äußerung des Konzerns „Wir nehmen die Sorgen der Menschen hier sehr ernst“, reiche nicht aus.



Weinseminar im Februar

Rinkerode • Unter dem Motto „Der Wein erfreut des Menschen Herz“ startet die Kolpingsfamilie Rinkerode in ihr Weinjahr 2011. Gestartet wird mit einem Weinseminar am Samstag, 19. Februar, um 15.30 Uhr in der Gaststätte Arning, Albersloher Straße 1. Wer etwas mehr über deutsche Weißwein- oder Rotweinsorten wissen möchte, wer etwas über den Wortschatz des Kenners und seine Bedeutung erfahren möchte oder worin die Qualität des Weines besteht, der ist zu diesem Weinseminar der Kolpingsfamilie Rinkerode eingeladen. Referent an diesem Abend ist Andreas Erz aus Brauneberg an der Mosel. Es wird um Voranmeldung bei Udo Schratz, Tel. (02538) 685, oder Hans Weller, Tel. (02538) 1036, gebeten. Die Teilnahmegebühr für diese Veranstaltung beträgt 5 Euro.

Hospizgruppe: Neue im Team

Rinkerode • Die Aktiven der Hospizgruppe Drensteinfurt, Rinkerode und Walstedde treffen sich zu einem Arbeitessen am Dienstag, 25. Januar, um 19 Uhr im Landhaus Vier Jahreszeiten an der B54 in Rinkerode. Die neuen Ansprechpartnerinnen der Hospizgruppen Walstedde und Rinkerode werden an diesem Abend in ihr Amt eingeführt, die scheidende Ansprechpartnerin für Walstedde wird zugleich verabschiedet.

„Kinderwelt, Medienwelt“

Walstedde • Die Kita St. Lambertus und die Familienbildungsstätte Ahlen bieten einen Vortragsabend zum Thema „Kinderwelt, Medienwelt – Medienkonsum im Kindergartenalter“ mit Victoria Schnier an. Dieser findet am Dienstag, 18. Januar, um 19.30 Uhr in den Räumen der Walstedder Kita statt. Die Teilnahme kostet 2 Euro. Anmeldung: Tel. (02387) 249.

VHS-Kursus zum Abnehmen

Drensteinfurt • Es sind noch Plätze frei im VHS-Abnehmungskurs „Schlank und Vital“ unter der Leitung von Jutta Overbeck, der am Mittwoch, 16. Februar, um 8.30 Uhr im Kulturbahnhof beginnt. Das Ernährungsprogramm dauert zehn Wochen. Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (02382) 59436.

www.vhs-ahlen.de

Keine Radtour am Sonntag

Rinkerode • Der Rinkeroder Heimatverein teilt mit, dass am Sonntag, 16. Januar, witterungsbedingt keine Radtour stattfindet. Am 20. Februar gibt es anstelle der Radtour die traditionelle Winterwanderung, zu der noch Details veröffentlicht werden.

Versammlung der KLJB

Drensteinfurt • Die KLJB Drensteinfurt trifft sich am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr in der Gaststätte La Piccola zur Generalversammlung.

SITA sammelt heute

Stadt ist unzufrieden mit Müllentsorgung

Drensteinfurt • Ein denkbar schlechter Einstand des neuen Unternehmens SITA aus Ahlen: Für Mittwoch war im Stadtgebiet Drensteinfurt die erste Entsorgung der Gelben Säcke im Jahr 2011 vorgesehen: Tatsächlich seien sehr viele Gelbe Säcke liegen geblieben, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Drensteinfurt. Konsequenz: „Die Telefone des Bürgerbüros und der Mitarbeiter in der Abfallwirtschaft standen zwei Tage nicht still.“

Auch Bürgermeister Paul Berlage hat kein Verständnis: „So geht das wirklich nicht! Leider sind wir nicht Auftraggeber, denn dann könn-

ten wir entsprechende Maßnahmen ergreifen. Uns sind aber die Hände gebunden.“

Die Duale Entsorgung, also die Sammlung von Verpackungen in den Gelben Säcken und Glascontainern, wird nicht von der Stadt organisiert und finanziert – sondern von der privaten Wirtschaft. SITA habe zugesagt, die liegen gebliebenen Säcke am heutigen Samstag noch abzuholen, so die Mitteilung weiter. Die betroffenen Bürger werden gebeten, die Säcke an windstillen Orten liegen zu lassen. Beschwerden sollten an die Hotline des Dualen Systems, Tel. (0800) 1889966 gerichtet werden.

Die Dreingau Zeitung gratuliert

Noch immer ohne Rollator unterwegs

Franz Möllenkamp wird am Sonntag 100 Jahre

Drensteinfurt • In den Fluren des Malteserstifts ist Franz Möllenkamp oft unterwegs. Einen Rollator braucht er dafür nicht. Dass der gebürtige Albersloher am morgigen Sonntag tatsächlich 100 Jahre alt wird, mag man kaum glauben, wenn man sich den rüstigen Rentner so anschaut.

Am 16. Januar 1911 wurde Franz Möllenkamp geboren. Er wuchs im Haus seiner Eltern an der Sendenhorster Straße im Ludgerusdorf auf. Hier lernte er auch seine spätere Frau Elisabeth Busch kennen, die damals in einer Wirtschaft arbeitete. An die erste Begegnung mit ihr kann sich der fast 100-jährige noch

gut erinnern: „Sie schenkte mir ein Bier ein, und da war es um mich geschehen.“ 1940 wurde geheiratet, im vergangenen Jahr konnte das Paar seine Gedenkhochzeit feiern.

Wie schon sein Vater erlernte Franz Möllenkamp, der mit fünf Geschwistern aufwuchs, den Beruf des Schuhmachers. Später wechselte er als Rangiermeister zur Westfälischen Landesisenbahn (WLE), aus gesundheitlichen Gründen ging er mit Mitte 50 in den Vorruhestand. Doch untätig blieb Franz Möllenkamp deswegen noch lange nicht.

1953 war die Familie an den Rinkeroder Kirchplatz, ins Elternhaus von Ehefrau Elisabeth, gezogen. Hier sorgten die Möllenkamps fast 20 Jahre lang dafür, dass die Pankratius-Kirche ihren Besuchern stets einen sauberen Anblick bot. Sechs Jahre lang war Franz Möllenkamp in Rinkerode außerdem als Friedhofsgärtner tätig.

Auch im Vereinsleben war er engagiert. Viele Jahre war Möllenkamp Mitglied beim MGV, noch heute ist er es in der Schützengilde von 1840. Das Radfahren war ebenfalls mal sein Hobby: In fast 25 Jahren ist Franz Möllenkamp 100.000 Kilometer gefahren.

Am Sonntag wird die ganze Familie, sechs Enkel und sechs Urenkel gehören mittlerweile dazu, im Malteserstift erwartet, wo das Ehepaar Möllenkamp seit 2006 lebt. Dann soll groß gefeiert werden – denn 100 wird man wirklich nicht alle Tage. •ne



Runde 100 wird Franz Möllenkamp am morgigen Sonntag. Foto: Evering

„Äußerste Sorgfalt“

Drensteinfurt • Auf Einladung der CDU besuchte die Nordwalder Bürgermeisterin Sonja Schemmann am Dienstag ihre alte Heimat Drensteinfurt, um mit den Kommunalpolitikern aller drei Ortsteile über das Thema „Unkonventionelle Erdgasförderung“ zu diskutieren.

Genau wie in Drensteinfurt will die Firma Exxon Mobil auch in Nordwalde nach Erdgasvorkommen suchen. Äußerste Sorgfalt und eine sehr kritische Betrachtung hätten sich CDU-Stadtverband und -Fraktion auf die Fahnen

geschrieben, wenn auf die Suchbohrungen einmal der Antrag auf Förderung dieser möglichen Gasvorkommen folgen sollte, heißt es in einer Pressemitteilung.

Zurzeit informierten sich die Drensteinfurter CDU-Politiker, wo es nur ginge. So sei das Treffen mit der Nordwalder Bürgermeisterin eine Ergänzung zur Infoveranstaltung der Bürgerinitiative am Montag sowie der städtischen Info-Veranstaltung am Donnerstag gewesen, die die CDU-Mitglieder ebenfalls suchten.



Der Vorsitzende der CDU-Ortsunion Drensteinfurt, Wilfried Voges, bedankt sich bei Nordwalder Bürgermeisterin Sonja Schemmann für ihr Kommen. Foto: pr

Blickpunkt Tischtennis

Auch ohne Fenger
oben mitspielen

Fortuna beim Tabellensiebten Bardütingdorf

Verbandsliga 1: TuS Bardütingdorf – Fortuna Walstedde (Samstag, 18.30 Uhr). Die erste von vier Auswärtsbegegnungen in Serie verspricht Fortunas Tischtennispieler an den Rand Nordrhein-Westfalens nach Bardütingdorf (Spengle). Die Gastgeber hatten sich vor der ersten Partie der Saison den Gewinn der Meisterschaft zum Ziel gesetzt, da sie sich mit dem neuen Spitzenspieler Julian Sekic von Oberligist SV Brackweide verstärkt hatten. Doch nach der 2:9-Klatsche in Walstedde musste der TuS bereits alle Aufstiegs Hoffnungen begraben. In eigener Halle werden die Ostwestfalen allerdings versuchen, die Schmach der Hinrunde vergessen zu machen.

Die Fortunen ließen zwar Carsten Fenger zu TuRa Bergkamen ziehen, können aber sonst aus dem Vollen schöpfen. Erstmals spielt Frank Leschowski nur am mittleren Paarkreuz und sollte nur sehr schwer zu schlagen sein. Gespannt ist man auf den Auftritt von Jörg

Boden am oberen Paarkreuz, denn dort müssen die Walsstedder punkten. Von Position vier an ist der Tabellensiebte Bardütingdorf, der vor dem Jahreswechsel drei Mal nacheinander gewann, deutlich besser besetzt, so dass jeder Sieg von Michael Fedler, Thomas Jäggle und Andreas Hecker als Big Point bezeichnet werden kann.

Bezirksklasse 3: Warendorfer SU II – Walstedde II (Samstag, 18.30 Uhr). „Wenn wir in Bestbesetzung zum Tabellenletzten fahren, brauchen wir gar nicht drum herum reden. Da sind zwei Punkte Pflicht“, gibt Fortunas Kapitän Jörg Freiherr die Marschrichtung für den Rückrundenauftakt vor. Den Vergleich in der Hinrunde gewann Walstedde deutlich mit 9:3. Gespannt sind die Fortunen darauf, wie sich die beiden Zugänge Andreas Loboda und Christian Fedler schlagen werden. Am unteren Paarkreuz möchten Ralf Becker und Raphael Dittich ihre schwache Hinserie vergessen machen. • tj

Männer, Bezirksliga 3: HSG Ascheberg/Drensteinfurt – DJK Coesfeld (Sonntag, 18 Uhr in Ascheberg). Nach der Winterpause und vor dem letzten Rückrunden-Spiel hat Trainer Reinhard Zimmer (kl. Foto) gleich zwei gute Nachrichten zu vermelden: Zum einen hat er seinen Vertrag bei der HSG um ein weiteres Jahr verlängert. Zum anderen steht nach eineinhalbjähriger Verletzungspause André Beilschmidt wieder auf dem Spielbericht.



Der Rückraumspieler hat sich nach einem Schien- und Wadenbeinbruch zurück in die Mannschaft gekämpft. „Er läuft zwar noch nicht ganz rund, aber in der kommenden Saison wird er uns wohl wieder zu 100 Prozent zur Verfügung stehen“, erklärt Zimmer, der Beilschmidt erst einmal kurze Einsatzeiten geben will. Zum ersten Mal nach seiner Verletzung wird Beilschmidt am Sonntag ein Pflichtspiel absolvieren.

Gegner ist Coesfeld. Coach Zimmer erwartet ein spannendes Spiel, da er beide Teams zurzeit auf Augenhöhe sieht. Die DJK steht zwei Plätze vor den Drensteinfurtern auf Rang neun der Tabelle und hat fünf Punkte mehr auf dem Konto. Den Rückstand gilt es für die HSG-Herren zu verkürzen. „Coesfeld hat eine sehr junge Truppe mit Potenzial. In ein paar Jahren werden sie ganz oben mitspielen. Momentan finden sie nicht immer die richtige Lösung im Abschluss“, erklärt Zimmer. In der Abwehr sei die Truppe sehr dynamisch.

Nach der miserablen Hinrunde hatten sich die Drensteinfurter entschieden, auch in der Pause fleißig zu trainieren. Sogar ein Testspiel gegen

„Hungrig auf Handball“

Zimmer bleibt Trainer der HSG-Herren / Damen wollen in Recke Revanche nehmen



Nach einem Schien- und Wadenbeinbruch gehört André Beilschmidt (am Ball) wieder zum Kader der ersten Mannschaft. Foto: Timpe

Bezirksligist SC DJK Everswinkel II stand auf dem Programm. Die Partie entschied die HSG mit 36:31 für sich.

Frauen, Bezirksliga 3: TuS Recke – HSG (Sonntag, 18.20 Uhr). Für die 24:27-Niederlage zum Saisonauftakt wollen sich die HSG-Damen im ersten Rückrunden-Spiel revanchieren. Im Hinspiel waren die Drensteinfurterinnen nach einer sicheren Führung nach 53 Minuten eingebrochen und hatten sich den Sieg aus der Hand nehmen lassen. „Das soll uns am Sonntag auf keinen Fall passieren“, sagt Trainer Gerd Terveer.

Gastgeber Recke ist mit 11:11 Punkten Sechster und damit Tabellennachbar der HSG, die mit 13:9 Zählern auf Rang fünf positioniert ist. „Die Pause hat den Spielerinnen gut getan. Jetzt sind

sie wieder hungrig auf Handball“, erklärt Terveer. Konditionell gebe es trotz der Auszeit keine Probleme. Die HSG-Damen hätten sich anderweitig fit gehalten. Fraglich ist, ob Carina Friedel und Katharina Kliewe in Recke spielen können.

Selbstvertrauen nutzen

Männer, Kreisliga: BSV Roxel – HSG II (Samstag, 19.15 Uhr). Vor dem Jahreswechsel war bei der HSG-Reserve ein Aufwärtstrend erkennbar. Nach zuvor zehn Niederlagen erkämpften sich die Stewerter den ersten Sieg und das erste Unentschieden der Saison. Das gewonnene Selbstvertrauen soll für die letzte Hinrundenpartie gegen Roxel genutzt werden. „Wir wollen an die Leistung anknüpfen“, sagt HSG-Trainer

Michael Kohl.

Als Tabellenvorletzter gehen die Drensteinfurter dennoch als Außenseiter in das Auswärtsspiel. Roxel steht mit ausgeglichener Punktebilanz auf Platz acht der Tabelle. „Wenn wir es schaffen, den momentanen Stand zu halten und nicht in die alten Fehler zurückzufallen, bin ich positiv gestimmt“, sagt Coach Kohl.

2. Kreisklasse: IV – Adler Münster II (Sonntag, 16 Uhr in Ascheberg). Mit der Adler-Reserve hat die vierte Mannschaft noch eine Rechnung offen. Die Hinrundenpartie hatten die Drensteinfurter nur mit einem Tor Rückstand (24:25) verloren. Die Gäste sind als Tabellenvierter in Reichweite zu den Aufstiegsplätzen, die HSG ist mit 6:14 Punkten Vorletzter. • tim



Den Sieg im Blick: Fortunas Routinier Marek Kurzepa will nach dem deutlichen Erfolg mit Walsteddes Senioren auch mit der ersten Mannschaft doppelt punkten. Foto: Jäggle

TT: Fortunas Senioren
feiern 10:0-Sieg in Buer

Bezirksliga Senioren 40: TST Buer-Mitte – Fortuna Walstedde: 0:10. Obwohl beide Teams im normalen Wettbewerb in der Tischtennis-Verbandsliga aufschlagen – Walstedde in Gruppe eins, Buer-Mitte in Gruppe zwei – machte sich beim 10:0-Auswärtserfolg ein Klassennunterschied deutlich bemerkbar. Lediglich sechs Sätze entschieden die Gastgeber für sich. Für die Fortuna spielten Jörg Boden, Frank Leschowski, Marek Kurzepa und Thomas Jäggle. Obwohl

sportlich nicht sonderlich gefordert, konnte Walsteddes Spitzenspieler Kurzepa seine Freude über den Sieg nicht verhehlen: „Für einen BVB-Fan gibt es doch nichts Schöneres, als im Schatten der Veltins-Arena einen 10:0-Kantersieg auf Schalke einzufahren.“

Der 8:2-Erfolg beim SC Union Lüdinghausen, den die Fortuna zum Auftakt im November eingefahren hatte, ist übrigens wertlos. Lüdinghausen hat sein Team zurückgezogen. • tj/mak

SVR heute beim Spitzenreiter

Bezirksliga 2: SV Neubekum – SV Rinkerode (Samstag, 18.30 Uhr). Im ersten Spiel des neuen Jahres stehen die Tischtennis-Herren des SVR vor einer hohen Hürde. Zu verlieren haben sie in Neubekum allerdings nichts. Denn die Rollen sind klar verteilt: Der SVN ist Spitzenreiter und hat noch nicht eine Partie verloren. Die Rinkeroder stehen auf Tabellenplatz

neun und kämpfen um den Klassenerhalt. Zuletzt zeigte die Formkurve von Burkhard Hensing und seinen Teamkollegen aber deutlich nach oben. Mit 7:3 Punkten aus den vergangenen fünf Spielen verabschiedete sich der SVR aus der Abstiegszone. Ein Remis wäre für Rinkerode bereits eine große Überraschung. Das Hinspiel gewann Neubekum mit 9:5. • mak

Erste Niederlage für den SVD

3. Kreisklasse: Gr. 2 Meistrunde: TV Wolbeck – SV Drensteinfurt: 8:3. Die Tischtennis-Herren des SVD sind mit einer Niederlage in die Meistrunde gestartet. Beim TV Wolbeck, den die Drensteinfurter Mitte November noch 8:3 geschlagen hatten, kassierten sie ihre erste Saisonniederte. Allerdings waren die Gäste mit nur drei Spielern angereist, so dass sie von

Anfang an auf verlorenem Posten standen.

Nächster Gegner des SVD ist am kommenden Dienstag (20 Uhr) in der Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule die vierte Mannschaft der SG Telgte. Die Telgter zwangen zum Auftakt den SC DJK Everswinkel II deutlich mit 8:2. • mak

Punkte: Doppel: Kiedel/Schyllo; Einzel: Magnus Loszynsky, Schyllo

SVD startet mit einem 6:2-Kantersieg

Testspiele der Fußballer: Wagner trifft doppelt

SV Drensteinfurt – SV Concordia Albalten: 6:2. So kann es weitergehen: Die A-Liga-Fußballer des SVD haben sich in guter Frühform präsentiert und im ersten Testspiel der Vorbereitung einen deutlichen Sieg eingefahren. Gegen den Tabellennachbarn der Parallel-Gruppe A1, Concordia Albalten, setzten sich die Drensteinfurter am Donnerstagabend mit 6:2 durch.

Von Beginn an waren die Gastgeber auf dem Kunstrasenplatz im Erldorf das bessere Team. Patrick Kowalik brachte den SVD früh in Führung. Die erste Chance der Münsteraner führte zum Ausgleich. Ein Missverständnis in der Hinterrückraumlinie der Stewerter nutzte Albalten eiskalt aus. Doch noch vor der Pause trafen Kapitän Daniel Möllers und Stephan Holle mit einem sehenswerten Volleyschuss nach einer Ecke zum 3:1.

HKM Münster
startet heute

Drensteinfurt/Rinkerode/Sendenhorst • Der SVD, der SVR und die SG nehmen in der Gievenbecker Peter-Demling-Halle an der Hallenkreismeisterschaft des Fußballkreises Münster/Warendorf teil.

Gruppe 5 (Samstag, 15. Januar, ab 17 Uhr): BSV Roxel, Teutonia Coerde, SV Drensteinfurt, Concordia Albalten, SV BW Aase; **Gruppe 6 (Samstag, 15. Januar, ab 17.30 Uhr):** DJK GW Gelmel, SC Nienberge, SV BW Beelen, SG Sendenhorst, SC Westfalia Kinderhaus; **Gruppe 7 (Sonntag, 16. Januar, ab 13 Uhr):** Telekom-Post SV Münster, SV Rinkerode, SV Ems Westbevern, SV Bösenzell, SC Gremmendorf



Erzielte mit gezielten Distanzschüssen zwei Tore: Drensteinfurts Dennis Wagner. Foto: Kleineidam

Gruppen neu ausgelost

Alle 19 Teams nehmen an der HKM der Fußballer in Warendorf teil

Albersloh/Drensteinfurt/Rinkerode/Sendenhorst • Alle 19 Mannschaften, die bereits vor dem Jahreswechsel teilgenommen hätten, haben für die Hallenkreismeisterschaft der Seniorenfußballer zugesagt, die nun vom 21. bis 23. Januar in der Halle A der Bundeswehr-Sportschule Warendorf stattfinden wird. Dennoch wurden die vier Vorrunden-Gruppen neu ausgelost. „Das ist nötig, weil einige Vereine am Samstag nicht spielen können“, erklärte Organisator Manfred

Krieg vom ausrichtenden TuS Freckenhorst.

Neben der SG Sendenhorst, die zu den Favoriten zählt und mit Liga-Rivale Warendorfer SU in einer Gruppe spielt, starten auch der SV Rinkerode, der SV Drensteinfurt und die DJK GW Albersloh. Der SVD wird allerdings seine zweite Mannschaft nach Warendorf schicken.

Die Veranstaltung hat kurz vor dem Jahreswechsel abgesagt worden, weil zu viel Schnee auf dem Dach der Halle lag. • mak/dz

Gruppe A (Freitag, 21. Januar, ab 17.45 Uhr): Warendorfer SU, SG Sendenhorst, SV Ems Westbevern, DJK RW Alverskirchen, SC Müssingen
Gruppe B (Freitag, 21. Januar, ab 19.27 Uhr): Vfl. Sassenberg, TSV Ostfriesland, SV BW Beelen, DJK RW Mitte
Gruppe C (Samstag, 22. Januar, ab 13 Uhr): SC Hoetmar, SC Fichtorf, TuS Freckenhorst, SV Rinkerode, GW Albersloh
Gruppe D (Samstag, 22. Januar, ab 16.10 Uhr): SG Telgte, BSV Ostbevern, SG Westkirchen, SV Drensteinfurt, SC DJK Everswinkel
Für die Endrunde (Sonntag, 23. Januar, ab 12 Uhr) qualifizieren sich die Erst- und Zweitplatzierten; Finale ca. 17.54 Uhr

Versammlung
am Montag

Albersloh • Der Vorstand der DJK Grün-Weiß Albersloh lädt die Mitglieder des Sportvereins zur ordentlichen Versammlung am kommenden Montag, 17. Januar, um 19.30 Uhr in die Gaststätte Geschermann ein. Neben diversen Jahresberichten und einigen Ehrungen stehen in diesem Jahr wichtige Vorstandswahlen auf dem Programm. Gewählt werden der 1. Vorsitzende, der 1. Finanzwart und der 1. Geschäftsführer. Außerdem gibt es eine Vorschau auf das Vereinsjahr 2011. Die Einladung mit der kompletten Tagesordnung kann auf der Vereinshomepage unter „Veranstaltungen“ eingesehen werden, teilt Finanzwart Markus Hörnemann mit. Der GWA-Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen bei der Versammlung. • dz/mak

www.gw-albersloh.de

Familiensport
in Albersloh

Albersloh • Zum Familiensport in der Turnhalle der Ludgerus-Grundschule und in der Verseshalle an diesem Sonntag, 16. Januar, von 10 bis 13 Uhr lädt die DJK GW Albersloh alle Kinder von zwei bis zehn Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln ein. „Es ist ein Treffpunkt für Groß und Klein zum Austoben und Austauschen“, sagt die 2. Geschäftsführerin des Vereins, Jana Kröger.

HSG-Termine

Drensteinfurt • Die Termine der Handballteams der HSG Ascheberg/Drensteinfurt:

- Samstag**
• HSG Gremmendorf/Angelmodde 2 – WJD, Treffen 14.15 Uhr, Anwurf 15.15 Uhr in Gremmendorf
• TV Kattenvenne – WJC, Treffen 16.30 Uhr, Anwurf 18 Uhr
• BSV Roxel – Herren 2, Treffen 18 Uhr, Anwurf 19.15 Uhr

- Sonntag**
• WJE – BSV Roxel, Treffen 9.15 Uhr, Anwurf 9.45 Uhr, Halle Ascheberg
• Minis 1+2: Turnier in Telgte, Treffen 9.30 Uhr, Anwurf 10.30 Uhr
• MJE – SG Sendenhorst – HSG Hohnel/Lengerich, Treffen 10.30 Uhr, Anwurf 11 Uhr, Halle Ascheberg
• MID 2 – HSG Gremmendorf/Angelmodde 2, Treffen 13 Uhr, Anwurf 13.30 Uhr, Halle Ascheberg
• MID 1 – HSG Hohnel/Lengerich, Treffen 14.15 Uhr, Anwurf 14.45 Uhr, Halle Ascheberg
• Herren 4 – SV Adler Münster 2, Treffen 15 Uhr, Anwurf 16 Uhr, Halle Ascheberg
• Herren 1 – DJK Coesfeld, Treffen 17 Uhr, Anwurf 18 Uhr, Halle Ascheberg
• TuS Hiltrup – Herren 3, Treffen 17 Uhr, Anwurf 18 Uhr
• TuS Recke – Damen, Treffen 16.20 Uhr, Anwurf 17.20 Uhr

SG-Handballer

Sendenhorst • Die Termine der Handballteams der SG:

- Samstag**
• Spvg. Hesselteich – Herren I, 18 Uhr
• Herren II – HSG Preußen/Borussia Münster, 17.30 Uhr
• Herren IV – TV Friesen Telgte VI, 15.30 Uhr
• Friesen Telgte II – mJD, 15.30 Uhr

- Sonntag**
• HSG Rietberg-Maschotte – Damen I, 16.15 Uhr
• BSV Roxel II – Damen II, 19 Uhr
• Warendorfer SU – mJC, 14.15 Uhr
• SC DJK Everswinkel II – WJD, 12 Uhr
• TV Friesen Telgte II – mJD, 15.30 Uhr
• Falke Serebeck – WJE, 14.45 Uhr
• SC DJK Everswinkel II – mJE, 11 Uhr

SVR-Termine

Rinkerode • Die Termine der Tischtennisteam des SVR:

- Samstag**
• Schüler – Warendorfer SU II, 14 Uhr
• C-Schüler – Wacker Mecklenbeck, 14 Uhr
• SV Neubekum – Herren, 18.30 Uhr
Dienstag
• Herren II – SG Telgte, 19.45 Uhr
Mittwoch
• Vfl. Sassenberg IV – Herren V, 20 Uhr
Donnerstag
• Herren II – SC Hoetmar, 19.45 Uhr
Freitag
• TuS Freckenhorst III – Herren IV, 20.15 Uhr

Chudalla bleibt U12-Bezirksmeister

Schach: Fürs Verbandsturnier qualifiziert

Sendenhorst • Stefan Chudalla hat seinen Titel als Bezirksmeister der Altersklasse U12 verteidigt. Bei der Schachmeisterschaft in Münster sicherte er sich mit 6,5 Punkten aus sieben Runden wie im Vorjahr den Titel und qualifizierte sich für das Verbandsturnier.

Ebenfalls auf Verbandsebene mit dabei sein wird Da-



vid Delchmann, der in der Altersklasse U12 den dritten Platz belegte (4,5 Punkte aus 7 Runden). Nicht ganz für den Verband reichte es bei diesem Turnier, an dem 17 Aktive teilnahmen, für Marvin Scholz, der Sechster wurde (4 aus 7), und Andreas Klassen (Elfter/3,5 aus 7).

In der U10 spielte Steffen Wagner in seinem ersten Tur-

nier gut mit. Mit 3,5 Punkten aus acht Runden schaffte der Youngster schließlich einen Platz im Mittelfeld. Gegen den späteren Turniersieger wäre ihm fast sogar ein Sieg gelungen.

Nicht ganz so erfolgreich waren die Sendenhorster in der Altersklasse U14. Teilweise ungünstig agierten Alex Kratz, Fabio Bördemann und Julian Dierkes. In den Kampf um die Spitze konnte keiner eingreifen. Die drei Sendenhorster belegten die Plätze vier, sechs und acht im soliden Mittelfeld. Dierkes schaffte es sogar, der Vizemeisterin dieses Turniers einen halben Punkt abzuholen.

„Bessere Platzierungen in der U14 waren möglich, aber die Fehlerquote war doch noch etwas zu hoch“, fasste der Jugendtrainer des Schachclubs Sendenhorst, Stefan Janz, zusammen. • **hues**



„Gib Gas“: Moderator André Schulze Forsthövel (links) wird die Teilnehmer des Sommerbiathlons, hier Michael Knispel, im Juni wieder zu Höchstleistungen antreiben.

Laufen, schießen und feiern

2. Sommerbiathlon des SVD findet am 10. Juni statt / Anmeldungen ab sofort möglich

Drensteinfurt • Nach der erfolgreichen Premiere des Spätschneefestes während der Jubiläumswoche im Mai vergangenen Jahres veranstaltet der SVD am Freitag vor Pfingsten, 10. Juni, den 2. Sommerbiathlon im Erlfeld – „in stimmungsvoller beleuchteter Atmosphäre“, kündigt Geschäftsführer Thomas Bonnekoh an. Beginn ist gegen 18 Uhr.

Die Vorbereitungen laufen bereits. Am Ablauf werden die Organisatoren grundsätzlich festhalten. Die Teams, bestehend aus vier Aktiven,

werden zwei Mal liegend mit Lasergewehren schießen und drei Runden laufen. Nach Staffelläufen in der Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich sechs Mannschaften für



das Finale. Titelverteidiger ist der BVB-Fanklub „Dreingau-Borussen“.

Folgende Neuerungen wird es geben: Maximal 36 Teams werden teilnehmen können. Für die „ältere Generation“

gibt es laut Bonnekoh eine kürze Laufstrecke. Außerdem werde eine Beleuchtung für eine besondere Atmosphäre beim Laufen und Schießen sorgen.

Den besten Mannschaften winken interessante Preise. Prämiert wird darüber hinaus die originalste Fangruppe – mit einem 50-Liter-Fass Bier. Für gute Unterhaltung und Musik werden wieder die beiden Moderatoren Christoph Vorlop und André Schulze Forsthövel sorgen.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle Vereine, Verbände,

Klubs und andere Interessenten. Die Teilnehmer des 1. Sommerbiathlons werden direkt per E-Mail angeschrieben. Weitere Informationen erteilen Uwe Heinsch, Tel. (02508) 8567, und Thomas Bonnekoh, Tel. 1822. Während der Mitgliederversammlung des SVD am Freitag, 11. Februar (20 Uhr), in der Gaststätte Amigos wird ebenfalls auf die Veranstaltung eingegangen. Anmeldungen sind ab sofort im Internet möglich.

www.sv-drensteinfurt.de

Reserve der SFD bleibt im Keller

Drensteinfurt • Die zweite Mannschaft der Schachfreunde bleibt trotz des 3:3-Unentschiedens gegen Greven II im Tabellenkeller der Kreisliga. Obwohl die Stewerter eine gute Leistung abliefern, mussten sie sich mit einem Mannschaftspunkt begnügen.

Früh musste die Reserve einem 0:2-Rückstand hinterherlaufen, der durch Gewinnpartien von Ersatzspieler Thomas Kluth und Frank Neugebauer jedoch postwendend egalisiert wurde. Allerdings gingen die Grever wieder in Führung, da Werner Elkendorf sich zu passiv verteidigte und letztendlich aufgeben musste. Den verdienten Punktgewinn sicherte Heribert Leuckert, der seinen Gegner nach langem Kampf bezwang.

SFD II: Leuckert (1), Neugebauer (1), Blanke (0), Elkendorf (0), Goltz (0), Kluth (1)



Heribert Leuckert sorgte für den 3:3-Endstand. Foto: pr

DJK: Gesundheits- und Fitnesskurse starten

Drensteinfurt • Die Turnabteilung der DJK Olympia gibt bekannt, dass folgende Gesundheits- und Fitnesskurse wieder in der Praxis Salomon starten:



- **Pilates für Fortgeschrittene:** Montag, 24. Januar, 19 Uhr
- **Wirkelsäulengymnastik:** Dienstag, 25. Januar, 17.30 Uhr; Mittwoch, 26. Januar, 17 und 18 Uhr; Freitag, 28. Januar, 18.30 Uhr
- **Bodyforming**, ein klassisches Bauch-/Beine-/Po-Training: Donnerstag, 27. Januar, 18.15 Uhr
- **Rücken Aktiv**, ein intensives Muskelaufbauprogramm zur Stärkung des Rückens: Donnerstag, 27. Januar,

19.30 Uhr

Zusätzlich starten folgende neue Kurse:

- **Pilates Basics**, ein Kurs für Anfänger zum Einstieg in das Pilates-Training: Montag, 24. Januar, 20 Uhr in der Praxis Salomon
- **Easy Step/Aerobic**, ein Workout hauptsächlich mit dem Step-Brett: Dienstag, 25. Januar, 19 Uhr in der Dreingau Halle
- **Fit in die Woche**, ein vielseitiges, gelenkschonendes Bewegungsprogramm mit Einblick in die Bereiche des Sportunterrichts (Wirkelsäulengymnastik, Pilates, Cardio-Training): Montag, 24. Januar, 9 Uhr im Ballettstudio Wetter

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht Sabine Take Camacho, Tel. (02508) 1342, zur Verfügung.

Frühbucker-Rabatt für Radsportler

Die Online-Anmeldung zum Sparkassen Münsterland Giro.2011 ist gestartet



Sparkassen Münsterland GIRO.2011

Drensteinfurt/Sendenhorst • Die Online-Anmeldung für die Jedermann-Rennen beim Sparkassen Münsterland Giro.2011 startet an diesem Samstag. Wer sich rechtzeitig für das Rennen am 3. Oktober anmeldet, profitiert dabei doppelt: So gibt es die Startplätze noch bis zum 15. Februar mit dem maximalen Frühbucker-Rabatt von 17 Euro, außerdem werden unter allen Teilnehmern attraktive Preise verlost.

In diesem Jahr führen die Jedermann-Rennen über drei Distanzen durch den Kreis Steinfurt und für die Langstreckler bis in den Teutoburger Wald. Geplant sind im

„Cup der Sparkasse Münsterland Ost“, „Cup der LBS“ und im „Cup der Westfälischen Provinzial Versicherung“ Runden von 60, 100 und 140 Kilometern Länge. Offiziell präsentiert wird der Kurs im April. „Wir haben eine richtig interessante Strecke in Planung“, verspricht Leo Bröker, Streckenchef der Veranstaltung. „Im Moment basteln wir noch an den Details, aber bis April soll alles stehen.“

Die Online-Anmeldung läuft über die Webseite des Münsterland Giro.2011. Unter allen, die sich bis zum 15. Februar in die Startlisten eingetragen haben, wird

ein Rennrad von „Rose“ im Wert von 1500 Euro verlost. Eine zweite Gewinnchance gibt's bis zum 30. April, dann geht es um eine einwöchige Radreise nach Mallorca. „Wer sich früh anmeldet, wird bei uns belohnt. An dieser Tradi-

tion halten wir fest“, sagt Rainer Bergmann, Cheforganisator der Veranstaltung. Für jedes der drei Rennen gibt es 2000 Startplätze.

Der Münsterland Giro.2011 bildet den Abschluss der Radsport-Saison in Deutschland. Zum Programm der Veranstaltung, die traditionell am Tag der Deutschen Einheit stattfindet, gehören ein erstklassig besetztes Profi-Rennen, die Jedermann-Rennen, Rennen für Nachwuchs und Amateure, das größte Fette-Reifen-Rennen Deutschlands sowie eine umfangreiche Messe mit Rahmenprogramm vor dem Schloss in Münster. sparkassen-muensterland-giro.de

Lokales aus Sendenhorst

„Leben findet InnenStadt“

Vortrag von Katrin Reuscher am 23. Januar

Sendenhorst • „Dass Sendenhorst wieder eine lebendige Mitte braucht, macht ein Gang durch die Innenstadt deutlich: Leerstände und eine verwaiste Fußgängerzone zeigen eine unerfreuliche Entwicklung an“, findet der SPD-Stadtverband. Dieser möchte neue Perspektiven für eine attraktive Innenstadt entwickeln und lädt alle in-



Katrin Reuscher hält am 23. Januar einen Vortrag zum Thema Innenstadtentwicklung in Sendenhorst. Foto: pr

teressierten Bürger zu einem Vortrag von Katrin Reuscher mit dem Thema „Neue Perspektiven – Sendenhorster Innenstadt neu denken!“ ein. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 23. Januar, um 10.30 Uhr im Haus Siekmann statt.

Während ihres Impulsvortrags wird Katrin Reuscher nach einer Einführung „Leben findet InnenStadt“ verlorenes Terrain zurückerobern“ mit einem fotografischen Stadtrundgang. „Was fällt auf in Sendenhorst? Der Blick von außen“ neue Perspektiven für die Innenstadt „Vom Verkehrsraum zum Begegnungsraum“ mit Beispielen aus Deutschland und der Schweiz aufzeigen und anschließend mit den Interessierten diskutieren.

Katrin Reuscher ist Diplom-Ingenieurin und hat an einer Reihe von Stadtentwicklungsprojekten mitgewirkt. Die SPD Sendenhorst hofft auf ein reges Interesse an diesem spannenden kommunalpolitischen Thema.



Seine achtjährige Gefangenenschilderte Bruno Plaschke (r.) am Montagabend der Vereinigung ehemaliger CDU-Ratsmitglieder in Sendenhorst. Es war der Bericht über die Jahre bis 1954, die Plaschke in russischen Gefängnissen und Lagern zugebracht und die er in seinem Buch „Pazan – geraubte Jugend im Gulag“ festgehalten hat. „Sie müssen wissen, der 10. Januar ist ein besonderer Tag für mich, konnte ich doch heute vor 57 Jahren erstmals meine Familie wiedersehen“, erinnerte der Gastredner an dieses für ihn denkwürdige Datum. An diesem Abend kamen aus dem Publikum – das sichtlich betroffen von den Schilderungen des Redners – etliche Fragen, auch diese: „Wie schafft man das?“.

Text/Foto: Niestert



Der Förderverein Altenpflegeheim St. Josefs-Haus Albersloh weiß die ehrenamtliche Arbeit für die Heimbewohner zu schätzen und organisiert deshalb einen Dankschön-Ausflug nach Telgte. 22 Frauen und Männer erlebten eine umfangreiche Führung durch die Krippenausstellung im Museum Heimathaus Münsterland. Die Besucher zeigten sich von den Exponaten aus Stein, Holz, Glas, Stoff, Ton und sogar Zeitungspapierstücken sehr beeindruckt. Anschließend freuten sie sich auf köstlichen Kuchen in der rustikalen Giebelkammer des Gasthauses Pottkieker. Marika Breul (stehend), „Chefin“ der ehrenamtlichen Helfer, dankte allen für viele Stunden liebevoller Zuwendung für die Heimbewohner.

Text/Foto: Genz

Wiedereinstieg in den Beruf

Sendenhorst • Der Verein Frau & Beruf im Kreis Warendorf macht auf das Kursangebot „Familie und Beruf – den Wiedereinstieg planen“ aufmerksam. Der Kurs findet vom 15. März bis 24. Mai jeweils dienstags- und freitagsvormittags in Sendenhorst statt. Die Info-Veranstaltung ist am 1. März. Anmeldung unter Tel. (02382) 805339. www.fraundberuf.info

Neues von den Musikzwerge

Sendenhorst • Die Muko bietet neue Kurse für die Musikzwerge an. Das Angebot richtet sich an Kinder von zwölf Monaten bis drei Jahren. In Sendenhorst beginnt der nächste Kurs am Mittwoch, 26. Januar, um 10.30 Uhr im Haus Siekmann. Anmeldung unter Tel. (02526) 3782.





Lensing Druck

Ahaus • Münster • Dortmund

www.lensing-druck.de

Rollenoffset oder Bogenoffset –
was immer Sie möchten,
wir drucken es.
Rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Sie!

Lensing Druck

Ahaus 0 25 61 / 6 97 - 80

Münster 02 51 / 5 92 - 23 50

Dortmund 02 31 / 90 59 - 20 01

Wir bringen Farbe ins Leben.
Mit Druck!





Schon zweimal mussten die Figuren an der Sendenhorster Straße in Albersloh nach Beschädigungen aufwändig restauriert werden. Jetzt ist wieder eine Anschaffung notwendig. Die „Alltagsmenschen“ können sich nicht mehr hinsetzen, denn in der Nacht zu vergangem Sonntag wurden die Kleinhölzer aus der Bank gemacht, die doch eigentlich zu besinnlichem Verweilen einladen soll. Der Akt löste verständnisloses Kopfschütteln und Ärger wegen der erneut notwendigen Geldausgabe aus.

Text/Foto: Genz

Dioxin-Skandal: Bauern fürchten um ihren guten Ruf

Versammlung der Landwirte

Sendenhorst/Albersloh • Viele Informationen gab es bei der Hauptversammlung der Landwirtschaftlichen Ortsverbände Sendenhorst und Albersloh am Mittwochabend in der Alverskirchener Gaststätte Strohhäcker. Burkhard Schulze Dernebockholt, Vorsitzender des Ortsverbands Albersloh, begrüßte dazu viele Mitglieder und Gäste.

Die Stellvertretende Bürgermeisterin Uschi Puke betonte in ihrem Grußwort, dass keine Partei daran interessiert sei, die Steuern zu erhöhen, was ja bei der Landwirtschaft besonders für die Grundsteuer A gelte. Ihr Dank auch im Namen von Bürgermeister Berthold Streffing galt der Unterstützung der Landwirte und vor allem der großzügigen Bereitstellung von Flächen für Radwege.

Miese Stimmung

Es folgten die Berichte aus den Ortsverbänden. Schulze Dernebockholt wies darauf hin, dass 2010 ein durchschnittliches Jahr gewesen sei. Die Stimmung sei schließlich besonders durch den aktuellen Dioxin-Skandal eskaliert. Es sei kaum zu ertragen, dass hier die Landwirtschaft wieder einmal die Zechen zahlen müssten.

Dann gaben Andre Bruns für den Ortsverband Albersloh und Paul Heilmann Hahues für den Ortsverband Sendenhorst den Kassenbericht. Den Bericht aus der Arbeit der Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Warendorf (LKV) trug Geschäftsführer Manfred Stelhove vor.

Der Leitende Landwirtschaftsinspektor Ulrich Bultmann referierte anschließend über die Bedeutung von

Luftbildern bei der Grenzfestlegung in der Landwirtschaft. Aus seinem Bericht war zu erfahren, dass es aufgrund neuer Luftbilder aus dem Jahr 2008 einige Änderungen im Bereich des Wegebaus, neuer Siedlungsflächen und privater Bauvorhaben geben wird. Die Luftaufnahmen zeigen nämlich, was die Landwirte bei Abgrenzung oder Veränderung ihrer Wald- oder Hofflächen bislang richtig oder auch falsch gemacht haben.

Aktuelle Situation

Es folgte der aktuelle Situationsbericht des Wasser- und Bodenverbandes, vorgetragen von Hubert Schulze Tergeist für Sendenhorst und Antonius Brune aus Albersloh.

Einen ausführlichen Bericht zur agrar- und verbandspolitischen Situation gab Karl Werring, Stellvertretender Vorsitzender des Landwirtschaftlichen Kreisverbandes Warendorf. Er betonte, der Dioxin-Skandal beruhe auf kriminellen Aktivitäten, wie sich jetzt immer mehr herausstelle. Nur harte Strafen könnten dem entgegenwirken. Die Landwirtschaft habe bei der derzeitigen Situation jedenfalls wieder einmal das Nachsehen.

Anschließend verabschiedete Andreas Teiner, der Vorsitzende des Ortsverbands Sendenhorst, die bei der Versammlung Anwesenden. Auch er nahm dabei kurz zu den jüngsten Geschehnissen Stellung: „Durch den Dioxin-Skandal, mit dem so keiner gerechnet hat, ist das Image im Eimer.“ Aber der Verbraucher habe ein Recht auf einwandfreie Produkte. Deshalb dürfe auch nicht primär auf niedrige Preise geschaut werden. •op



Rede und Antwort standen auf der Jahreshauptversammlung der Landwirte (v.l.) Manfred Stelhove, Karl Werring, Burkhard Schulze Dernebockholt, Andreas Teiner und Ulrich Bultmann.

Foto: Oppertbeck

Alles dreht sich um die Ostsee

25. Politisch-Kulturellen Wochen beleuchten beliebte Urlaubsregion

Ahlen/Sendenhorst/Drensteinfurt • Eine vielen Menschen aus dem Urlaub vertraute Region unter neuen Gesichtspunkten erlebbar zu machen – das ist laut Ahlens Bürgermeister Benedikt Ruhmüller Ziel der 25. Politisch-Kulturellen Wochen. Denn Thema ist dieses Mal die Ostsee.

Vom kommenden Dienstag, 18. Januar, bis Sonntag, 6. Februar, bieten die VHS Ahlen/Sendenhorst/Drensteinfurt und ihre Kooperationspartner neun öffentliche Veranstaltungen über das international als Baltisches Meer bekannte Gewässer an. Hinzu kommen ein Angebot für Schulklassen und zwei begleitende Buchausstellungen.

Im Takt der „etablierten Abwechslung“ steht mit der Ostsee nach der Türkei im vergangenen Jahr wieder eine weniger entfernte Region im Mittelpunkt.

„Der Erfolg der Nordsee vor zwei Jahren hat auch mich als Freund exotischerer Ziele überzeugt, nähere Ziele ins Auge zu fassen“, sagte VHS-Chef Rudolf Blauth bei der Programmvorstellung am Mittwoch. Im Rückblick auf die 24 bisherigen Politisch-Kulturellen Wochen hatte die Nordsee 2009 mit 2384 Besuchern die dritthöchste Teilnehmerzahl erzielt. Besser schnitten nur die Türkei 2010 (2848 Besucher) und das kanadische Eskimo-Territorium Nunavut 1999 (3665 Besucher) ab.

Visuelle Reize

In diesem Jahr setzen die Organisatoren vor allem auf visuelle Reize, um Besucher anzulocken. Zwei so genannte Multivisionsvorträge, also aufwändige, musikalisch untermauerte Bildvorträge mit Live-Kommentar, stehen ebenso auf dem Programm



Rudolf Blauth, Manuela Uphaus (beide VHS), Andreas Bockholt (Stadthalle Ahlen), Ute Czeslik-Mende (Stadtbücherei Ahlen), Berndt Klöpperpieper (Buchhandlung Sommer) und Ahlens Bürgermeister Benedikt Ruhmüller laden die Menschen in der Region zu den nächsten Politisch-Kulturellen Wochen ein.

Foto: dz

wie ein Film und zwei Fotoausstellungen.

Den anderen Sinnen erschließt sich die Ostsee musikalisch beim Auftritt eines Shanty-Chors und kulina-

risch bei einem Büffet zum.

Trotz dieser Fülle an Gaudenfreuden, Ohrenschaus und optischen Leckerbissen sollen die Politisch-Kulturellen Wochen ihrem vollen Na-

men gerecht werden und laut Grußwort des Bürgermeisters im Programmheft „kritische Fragestellungen nicht ausklammern“.

Ökologie

Rudolf Blauth betont, das politische Thema Ökologie stehe im Vortrag des Meeresexperten Dr. Günther Nausch im Mittelpunkt. Auch von Journalist Roland Marske erwartet er bei dessen Schau das Aufwerfen ökologischer Fragen. Das Beispiel China habe 2008 zudem gezeigt, dass brennende Themen keineswegs starke Besuchermagnete seien, so Blauth. In der Rangliste nach Teilnehmerzahlen seien die damaligen Politisch-Kulturellen Wochen nämlich nur auf dem achten Platz gelandet. •dz

www.vhs-ahlen.de

Das Programm

- Zur Eröffnung zeigt der Fotograf und Journalist Roland Marske am Dienstag, 18. Januar, einen Panorama-Multivisions-Vortrag über die schönsten Städte, Inseln und Küsten der Ostsee. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Stadthalle Ahlen.
- Von seinem Segelrind rund um die Ostsee berichtet der freie Autor und Fotograf Sönke Roeber am Dienstag, 25. Januar, ab 19.30 Uhr in einem Multivisions-Vortrag in der Alten Post in Drensteinfurt.
- Der Shanty-Chor „Luv un Lee“ aus Rostock tritt dreimal auf: in Ahlen am Sonntag, 30. Januar, ab

- 11 Uhr beim Frühschoppen in Haus Sandgathe, in Sendenhorst am Samstag, 29. Januar, ab 19.30 Uhr im Haus Siekmann; in Drensteinfurt am Freitag, 28. Januar, ab 19.30 Uhr in der Alten Post.
- Einen Vortrag mit Diskussion unter dem Titel „Die Ostsee – ein Meer in Gefahr“ bietet Dr. Günther Nausch am Mittwoch, 2. Februar, ab 19.30 Uhr im Haus Siekmann.
- Den kulinarischen Abschluss bildet ein Ostsee-Büffet am Sonntag, 6. Februar, ab 11.30 Uhr im Restaurant der Stadthalle, Reservierung unter Tel. (02382) 2384. •dz

Freier Eintritt zum Winterfest

Sendenhorst • Das große Winterfest der St. Martinusschützen steigt am Samstag, 22. Januar. Traditionell feiern die Schützen im Sendenhorster Bürgerhaus. Der amtierende König Jay Haake und seine Königin Kerstin laden alle Sendenhorster zur großen Wintersause ein. Auch das amtierende Prinzenpaar Conny I. und Andreas I. (Rosendahl) wird zusammen mit der KG „Schön wär's“ den Schützen einen Besuch abstatten. Für angenehme Atmosphäre und gute Musik wird DJ Thomas Zirk sorgen. Einlass ist ab 19.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sprechtag zur Rente

Sendenhorst • Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass am Montag, 31. Januar, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Westfalen im Rathaus stattfindet. Interessierte Bürger können sich von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr über sämtliche Belange der gesetzlichen Rentenversicherung informieren. Termine können unter Tel. (02526) 303169 vereinbart werden.

Wanderung der Heimatfreunde

Sendenhorst • Der Heimatverein lädt zur ersten Wanderung in diesem Jahr am nächsten Sonntag, 23. Januar, ein. Treffpunkt zur Bildung von Fahrgemeinschaften ist am Haus Siekmann, von dort geht es um 10 Uhr los nach Warendorf. Die Wanderung geht über teilweise unbefestigte Wege durch die Emsauen. Für die etwa 16 Kilometer lange Strecke wird Rucksackverpflegung empfohlen.

Titanic taucht wieder auf

Muko haucht Liveclub neues Leben ein / Ska-Konzert am 21. Januar

Sendenhorst • Neues Leben soll dem Liveclub Titanic eingehaucht werden, um so die alte Marke wieder im münsterländischen Kulturkreis zu etablieren. Als Frischzellenkur dient dazu eine Veranstaltungsreihe aus Ska-Konzerten, Jam-Sessions und A-Cappella-Auftritten. Damit erhoffen sich die Kooperationspartner, die Musik- und Kulturschule (Muko) und der Liveclub Titanic, 18- bis 30-Jährige in die Sendenhorster Kulturkneipe zu locken, wie sie gestern bei einer Pressekonferenz mitteilten.

Die Programmreihe bietet einen bunten Mix aus bekannten Bands, wie die Kapelle Petra, und Konzerten von Muko-Schülern. Darüber hinaus haben bei den Jam-Sessions interessierte Hobby-Musiker Gelegenheit, gemeinsam mit den Musikschülern spontan zu musizieren.

Ferner bietet sich den Muko-Schülern auch die Chance, als Vorpuppe bekannter Bands aufzutreten, wie Schulleiter Matthias Greifenberg erläuterte. Zugleich werde die Titanic für die 800 Schüler der Muko zu einem Konzert-Forum.

Bislang ist die Reihe bis März durchgeplant. „Das ist ein Modellversuch, den

ich sehr spannend finde“, beschreibt Greifenberg das Projekt. „Ziel ist es, wöchentlich eine Veranstaltung in der Titanic zu haben“, erklärt er weiter.

Um besser herauszufinden, wie die Reihe beim Publikum ankommt, stellen sich die Veranstalter der Zuschauerkritik. Dazu lassen sie nach jeder Veranstaltung Feedback-Zettel ausfüllen.

Den Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe, macht die Band „Home to Paris“ aus Münster. Die Musikstudenten bieten Ska.

Das Konzert findet am Freitag, 21. Januar, ab 20 Uhr im Liveclub Titanic, Ladestraße 1, statt. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten für das Konzert gibt es für 8 Euro (Schüler und Studenten: 6 Euro) an der Abendkasse. •dz



Max Pöttken, Matthias Greifenberg, Michael Groß und Ulrich Pöttken (v.l.) wollen den Liveclub Titanic neu beleben. Mit im Bild: ein „Home to Paris“-Plakat.

Foto: dz

Betriebe weiterhin gesperrt

Kreis Warendorf • Nach wie vor sind im Kreis Warendorf zwei Schweine- und zwei Putenmastbetriebe vorsorglich gesperrt, weil sie möglicherweise mit Dioxin belastetes Futter erhalten und an die Tiere verfüttert haben.

„Die Ermittlungen rund um die Herkunft und mögliche Belastung der Futtermittel werden vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbrau-

cherschutz geführt und sind noch nicht abgeschlossen. Wir werden in den nächsten Tagen in einem dieser gesperrten Betriebe Fleischproben nehmen und untersuchen lassen. Eine Freigabe zur Schlachtung erfolgt natürlich nur, wenn die Ergebnisse unbedenklich sind.“ so Dr. Andreas Witte, Leiter des Kreisveterinäramtes, in einer Pressemitteilung.

Zwei weitere Schweinehaltende Betriebe im Kreis stehen zurzeit ebenfalls unter einer vorläufigen Sperre. „Sie haben kürzlich Ferkel zur Mast angekauft, die möglicherweise in ihrem Herkunftsbetrieb belastetes Futter bekommen haben. Auch hier sind wir mit dem Landesamt in Kontakt um zu klären, wie hier weiter verfahren werden soll“, so Dr. Witte.



Schutz vor Einbrüchen

Albersloh • Jedes Jahr kommt es im Kreis Warendorf zu mehr als 300 Wohnungseinbrüchen – der Großteil wird in den Wintermonaten verübt. Am Dienstag, 25. Januar, um 9.30 Uhr informiert Kriminalhauptkommissar Andreas Schröder im FIZ-Info-Café in der Küsterei in Albersloh, Bahnhofstraße 1, über Möglichkeiten der Sicherung von Fenstern und Türen. Der Fachberater der Polizei gibt darüber hinaus wichtige Verhaltenstipps, wie man sein ganz persönliches Risiko, Opfer eines Wohnungseinbruchs zu werden, reduzieren kann.

Malkursus für Kinder

Sendenhorst • In der Teigelkampfschule beginnt am Mittwoch, 2. Februar, um 16.30 Uhr wieder der beliebte VHS-Kindermalkursus. „Zeichnen und Malen für Kinder in Sendenhorst“ unter der Leitung von Klemens Heine. Mitzubringen sind: Malkäsechen, Pinsel, Ölkreiden und Skizzenblock. Anmeldung in der VHS-Geschäftsstelle, Tel. (02382) 59436.

www.vhs-ahlen.de

Empfang im Pfarrzentrum

Albersloh • Der Pfarrgemeinderat lädt alle Gemeindeglieder aus Sendenhorst und Albersloh sowie alle kirchlichen Vereine zum Neujahrsempfang am Sonntag, 16. Januar, ins Pfarrzentrum Albersloh ein. Nach dem Gottesdienst um 9.30 Uhr in der St. Ludgerus-Kirche wird ab 10.30 Uhr im Saal des Pfarrzentrums der fünfte Geburtstag der Gemeinde St. Martinus und Ludgerus gefeiert.

Feuerwehr sammelt Bäume

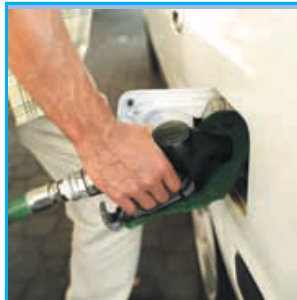
Sendenhorst • Die Jugendfeuerwehr Sendenhorst holt am heutigen Samstag die ausgedienten Weihnachtsbäume ab. Diese sollten ab 8 Uhr morgens gut sichtbar an den Straßenrand gelegt werden, ohne dass sie dabei den Verkehr gefährden. Die Feuerwehr-Jugend wird bei dieser Aktion von der Einsatz- und der Ehrenabteilung der Feuerwehr unterstützt.

Es gibt was zu gewinnen

Albersloh • Zur ersten Runde in diesem Jahr treffen sich die Bezirksheferrinnen der Kfd Albersloh am Mittwoch, 19. Januar, um 15.30 Uhr in der Begegnungsstätte. Die Damen können sich auf einen schönen Nachmittag freuen. Denn unter anderem können sie dabei etwas gewinnen.

Finissage im Kunstatelier

Sendenhorst • Das Kunstatelier Dr. Lydia Brüll, Hoetmarer Straße 34, lädt ein zur Finissage der Ausstellung „Zwischentöne“ am heutigen Samstag um 17 Uhr. Es besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit den Künstlern Christian Weniger Espelöer und Lydia Brüll.



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

Ihr Fachmann vor Ort bietet Ihnen Kompetenz, Service, Qualität und fachlich gute Beratung



Elektro ES Service

25 Jahre Meisterbetrieb Ingo Ahlers
Hausgeräte-Service

Am Ladestrang 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/85 77 · Mobil 0171 413 85 77

VERKAUF UND VERLEGUNG VON FLIESEN UND NATURSTEINEN

kn fliesen k. nägeler
Eigene moderne Ausstellung Mo-Fr 8-12 und 14-17 Uhr
Sa 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks
Lindenstr. 1 | 59387 Ascheberg-Herbern | Fon. 0 25 99 / 9 20 36
fax. 0 25 99 / 15 87 | info@fliesen-naegeler.de

Staubfrei Parkett renovieren!
Bei uns mit der Bona Dust Care-Revolution.

Parkett Bouchette
Meisterbetrieb
Massivparkett – Massivholzdiele – Fertigparkett – Laminat –
Korkböden – Massivholzaufkleben – Renovierung und Pflege
von Altböden u. v. m.
Barbaraweg 18 · 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/99 92 49 · Fax 0 25 08/99 92 50
www.parkett-bouchette.de

Wenn Parkett, dann von Bouchette!

Willi Dieninghoff
Service für Ihr Haus

Königsberger Straße 8
48317 Drensteinfurt
Tel.: 0 25 08/16 88 Fax -993234
Mobil: 01 71/4 53 65 33
e-mail: w.dieninghoff@online.de

Montage, Reparatur, Lieferung

Fenster
Türen
Rolläden
Markisen
Jalousien
Fliegengitter
Kellerschachteldeckung
Elektroantriebe
Rasenschnitte

GLAS und SPIEGEL

MANGELS
Malermaler GmbH
Burgwall 18 · 59387 Ascheberg
Tel. 02593/329 · maler-mangels.de

business-it consulting
So individuell wie Sie es sind!
PSC Philipp Spielbusch Computer
Philipp Spielbusch
Ahliener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 025 08 30 59 - 248
kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

CLEAN-AS
S. Stosberg
Dienstleistungen
Gebäude-, Glas- u. Teppichbodenreinigung
☎ 025 08 / 99 74 95 Fax 99 74 93
Mobil 01 75 / 4 16 61 71
E-Mail: clean.as@gmail.com

SENIORENHILFE!
GANZ ENTSPANNT EIN NEUES ZUHAUSE
DER FACHMANN **suntrup**
www.teppich-suntrup.de 0251/ 371 98
WARENDORFER STRASSE 134 48145 MÜNSTER

Neuer Sprit verdrängt das Normal-Benzin

Verbraucherzentrale gibt Infos zum „Super E10“

Das Spritangebot an der Tankstelle bekommt Zuwachs: An der Zapfsäule wird ein neuer Superkraftstoff mit einem höheren Anteil an Ethanol – dem Benzin-Ersatz auf Pflanzenbasis – eingeführt. Bislang wird Benzin schon ein Anteil von bis zu fünf Prozent Biokraftstoff beigemischt. Um Klima und Erdoilvorkommen stärker zu schonen, enthält die neue Sorte nun künftig bis zu zehn Prozent Ethanol.

Das „Super E10“ genannte Benzin eignet sich jedoch nicht für alle Autos. Außerdem bietet der neue Kraftstoff nach Ansicht von Experten keine erkennbaren Vorteile zum Schutz des Klimas. Auch wie tief Autofahrer für den neuen Sprit in die Tasche greifen müssen, wird sich erst noch zeigen, dämpft die Verbraucherzentrale NRW allzu hohe Erwartungen an den neuen Superkraftstoff.

Hier ein paar wichtige Infos zum neuen Kraftstoff:

- **Bezeichnung „Super E10“:** Das „E“ steht für Ethanol, „10“ zeigt an, dass dem Kraftstoff bis zu zehn Prozent Ethanol beigemischt wurden. Ethanol wird durch die Vergärung von Pflanzen aus landwirtschaftlicher Nutzung hergestellt – etwa aus Getreide, Zuckerrüben, Mais oder Zuckerrohr. Die gebräuchliche Bezeichnung „Bio-Ethanol“ ist allerdings missverständlich, da die Pflanzen zur Gewinnung des Kraftstoffs speziell für die industrielle Produktion und nicht nach ökologischen Kriterien angebaut werden. An den meisten Zapfsäulen wird das neue „Super E10“ demnächst das alte Normal-Benzin verdrängen.

- **Verträglichkeit für Autos:** Der neue Kraftstoff ist für Ottomotoren konzipiert. Etwa 90 Prozent aller Ben-

ziner können mit Super E10 auch fahren. Die restlichen, meist älteren Autos vertragen jedoch den neuen Kraftstoff nicht, weil der höhere Anteil an Alkohol im Super E10 einige Motorteile stärker angreift. Welcher Wagen für den neuen Sprit geeignet ist, weiß der Fahrzeughändler oder die Kfz-Werkstatt. Eine Liste mit Autos, die den neuen Kraftstoff vertragen, gibt's von der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) im Internet (www.dat.de). Autofahrer sollten die Tauglichkeit des neuen Superbenzins für ihr Gefährt unbedingt in Erfahrung bringen. Denn falls ein PKW kein Super E10 verträgt, kann der Motor bereits beim ersten Tanken dauerhaft beschädigt werden.

Verbrauch steigt

- **Preis und Verbrauch:** Der neue Kraftstoff ist in der Produktion teurer als herkömmliches Benzin. Ob sich dies auch auf den Preis an den Zapfsäulen auswirken wird, ist noch unklar. Sicher ist jedoch, dass der Verbrauch steigt: Ein Liter Super E10 entspricht der Energie von zweidrittel Litern Benzin. Die höhere Beimischung von zehn statt fünf Prozent Ethanol steigert den Kraftstoffverbrauch um etwa zwei Prozent. Für den eigenen Geldbeutel lohnt sich ein Umstieg auf E10 nur, wenn der neue Sprit mindestens drei bis vier Cent günstiger wäre als herkömmliches Super. Erst dann würde der Preis den höheren Verbrauch ausgleichen.

- **Klimaschutz:** Nach Vorgaben der Bundesregierung soll ein Agrokraftstoff wie Ethanol mindestens 35 Prozent weniger Treibhausgase verursachen als herkömmliche Kraftstoffe. Außerdem ist der Anbau der

Pflanzen zur Gewinnung des Ethanols in Regenwäldern oder Feuchtgebieten verboten. Unberücksichtigt hierbei bleibt, dass der zunehmende Anbau industrieller Nutzpflanzen den Anbau von Nahrungspflanzen verdrängt, was zur Folge hat, dass erneut Urwälder gerodet und Feuchtgebiete trockengelegt werden müssen. Laut einer aktuellen Studie von Umweltverbänden ist die Klimabilanz des neuen „Biosprits“ unterm Strich um ein Vielfaches schlechter als die herkömmlicher Kraftstoffe.

- **Empfehlung:** Umweltfreundlicher als das Tanken von Ethanol ist die richtige Fahrweise. Durch eine schonende Fahrweise kann der Kohlendioxidstoß grundsätzlich um 20 bis 30 Prozent reduziert werden: Wer etwa frühzeitig schaltet und im höchstmöglichen Gang fährt, senkt durch niedrige Motordrehzahl den Verbrauch. Ein ausgeglichenes, konstantes Tempo statt ungleichmäßiger Fahrt spart Sprit – denn maximale Leistung bedeutet maximalen Verbrauch. Einen sinnvollen Beitrag zum Klimaschutz leistet auch, wer häufiger aufs Fahrrad, Bus und Bahn umsteigt.

Weitere Informationen zum neuen Ethanol-Sprit gibt's beim Umweltberater in den lokalen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW oder im Internet.

www.vz-nrw.de/E10



Foto: spp



Beleuchtung Installation EDV Verkabelung Haushaltsgeräte-Kundendienst
Jungfermann Elektro
Brink 11 · 48317 Drensteinfurt-Walstedde
Tel. 023 87/81 48 · Fax 023 87/91 98 84

Ludger Friggemann



Installationen

- Bäder
- Solar-Anlagen
- Kundendienst
- Öl- u. Gaskessel
- Biomassekessel
- Wärmepumpen

Fax 023 87/940 39 · ☎ 023 87/940 19
Schicks Kamp 40 · 48317 Drensteinfurt/Walstedde

MÖLLERS & BESEMANN
Homburgstraße 2
59387 Ascheberg-Herbern
Tel.: (0 25 99) 25 46
Fax: (0 25 99) 26 47
kontakt@metallbau-mb.de
Schlosserarbeiten – Fenster – Türen – Fassaden – Schaufenster –
Automatiktüren – Brandschutzelemente – Sonnenschutz –
Wintergärten – Terrassenüberdachungen – Fliegengitter

Digitalfernseher mit HDTV-Multituner für DigitalSat, Kabel und DVB-T
Qualität Made in Germany!
Tele Voß
TV-Sat-Audio-Telecom
Kirchplatz 9
48324 Albersloh
02535/953897
e-mail: televooss@t-online.de
www.televooss.de
Technisat Techniline 32 HD mit integriertem HDTV Empfänger



Handwerker und Dienstleister in der Umgebung

wir stellen vor ...

heute:
Firma

Markus Helsing
Rollläden, Markisen & Co
Meisterbetrieb



In seinem Transporter ist Markus Helsing fleißig zwischen Hamm und Münster unterwegs, um seine Kunden mit den passenden Produkten zu versorgen (Bild li.). Markisen bietet der Rinkeröder derzeit zu speziellen „Winterpreisen“ an (Bild unten).
Fotos: Evering

Rollläden sind Energiesparer

Das weiß Markus Helsing, dessen Betrieb jetzt seinen ersten Geburtstag feiert

Qualität setzt sich durch, das kann Markus Helsing nach einem Jahr Selbstständigkeit bestätigen. „Die Kunden sind wirklich sehr froh darüber, dass ich sie vor Ort berate und das für jeden passende Produkt herausfinde“, erzählt er.

Genau vor einem Jahr hat der Rinkeröder den Schritt gewagt und seinen eigenen Meisterbetrieb gegründet. Als Rollläden- und Jalousienbauer kann er seine Kunden mit allem versorgen, was das Haus vor zu starker Sonneneinstrahlung schützt: Markisen, Dachflächenrollen, Fallstoreanlagen, Flächenvorhänge und Innenjalousien.

Besonders angenehm wird es für den Haus- oder Wohnungsbesitzer, wenn er seine Jalousien gar nicht mehr selbst bedienen muss. „Auch das Nachrüsten von Rolllädenmotoren ist kein Problem“, verspricht Markus Helsing. Mit Blick auf den Einbruchschutz macht ein solcher Motor ebenfalls Sinn, kann er doch mit einer Zeitschaltuhr verbunden werden und so den Anschein erwecken,



als sei stets jemand zu Hause. Gerade während der kalten Wintermonate haben Rollläden nicht nur eine verdunkelnde, sondern auch eine energiesparende Wirkung. Lässt man abends die Jalousien herunter, könne man bis zu 40 Prozent davon einsparen, da die Heizungswärme besser in der Wohnung gehalten werden könne, meint Helsing.

Das Angebot des 41-Jährigen umfasst aber auch Kellerschachtabdeckungen sowie Materialien zum Insektenschutz – diese gibt es, genau wie Markisen, derzeit zu speziellen „Winterpreisen“.

Seinen Kundenstamm hat sich Markus Helsing während des ersten Jahres in der umliegenden Region aufgebaut. „Ich bin wirklich froh und dankbar, dass meine Arbeit so gut angenommen wird“, sagt der Rinkeröder. Er wünscht sich, seinen Betrieb langsam weiter ausbauen zu können, um in Zukunft vielleicht sogar einen Mitarbeiter einzustellen und eine eigene Ausstellung zu eröffnen. **ne**

Rollläden, Markisen & Co

Markus Helsing Meisterbetrieb

Winterpreise
auf Markisen und Insektenschutz
der Sommer kommt bestimmt

Rollläden Markisen Insektenschutz

Antriebe Raffstore Reparaturen

Drensteinfurt - Rinkerode
Telefon 02538/9149055 - Fax 02538/914225

Biffar Studio
Hermann Höflich

• Fenster • Türen • Vordächer

NEU! Zertifizierte Fenster und Türen NEU!
Für Sie bis zur höchsten Sicherheitsstufe

Hammer Straße 152 • Münster
Tel.: 0251/3226808 o. 0172/8864017
E-Mail: b-s-h@t-online.de
Internet: biffar-studio-hoeflich.de

Kundendienst ist unsere Stärke!



Gottendorfer Weg 2-4 • 48317 Eickenhorst-Rinkerode
Tel. 02538/9311-0 • info@schlering.de • www.schlering.de



Markus Pohlkamp

Garten- und Landschaftsbau

Gartengestaltung Friedhofsanlagen
Pflasterarbeiten Erdarbeiten
Teich- & Schwimmteichanlagen Zäunungen

Sandfort 8 Telefon 02526/939024
48324 Sendenhorst www.galabau-pohlkamp.de

Hausgeräte
Huesmann
MEISTERBETRIEB

Tel.: 02508 / 9992154

www.hausgeraete-huesmann.de

Haben Hausgeräte Kummer, wähle Huesmanns Nummer!

Auch Kleingeräte, Batterien und Leuchtmittel

48317 Drensteinfurt - Wagenfeldstraße 18



Malerbetrieb GmbH Feldhoff

www.malerbetrieb-feldhoff.de

eMail = feldhoff.malerbetrieb@t-online.de

Inh. Bernhard Feldhoff

48317 Drensteinfurt Tel. 02508/8646 Fax 1026

Mobil 0170/4625009



HEIM-DEKO-TEAM

U. Kahlau/V. Stenzel GbR

DECKE - WAND - BODEN - SERVICE

Renovieren leicht gemacht
mit Neuheiten zu Vorteilspreisen!

- Tapeten • Teppichboden • Designerbeläge •
- Parkett • Kork • Laminat • Linoleum •
- Altbodensanierung • Treppenrenovierung •
- Reinigungsmaschinenverleih • Pflegemittel •

48317 Drensteinfurt • Westwall 19 • Tel. 02508 / 994900 • Fax 994901

Ausführung von Erd-, Maurer- und Betonarbeiten

jm Muesmann
Bauunternehmung GmbH

48317 Drensteinfurt • Schützenstraße 13

Telefon 02508 / 1221 • Fax 9402

Mobil: 0171/4257741

e-mail: udo.muesmann@web.de

Franz Graute
Insektenschutzsysteme



Insektenschutz vom Keller bis zum Dach
Lichtschachtabdeckungen

Auf alle Bestellungen
für Insektenschutz
und Lichtschachtabdeckungen
bis Ende Januar 2011

10%

Franz Graute - Eickendorf 1 - 48317 Drensteinfurt
Telefon: 02508-984601 / Fax: 02508-984602

Internet: muecken-franz.de
eMail: info@muecken-franz.de



BLICK NACH MÜNSTER

Tag der offenen Tür am Scholl-Gymnasium

Infos zum Abitur nach neun Jahren

MÜNSTER. Unter dem Slogan „9 : 8 GEWINNT!“ bietet das Geschwister-Scholl-Gymnasium am Mittwoch, 19. Januar, eine Informationsveranstaltung zur neunjährigen Schulzeit am Gymnasium (G 9 neu) an.

Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Pädagogischen Zentrum des Kinderhauses Gymnasiums. Sie richtet sich an alle Interessierten, vorrangig an Eltern von Grundschulkindern in der Stadt, die sich über die Angebote der weiterführenden Schulen informieren wollen.

Ergänzt wird die Informationsveranstaltung durch einen „Tag der offenen Tür“ am darauf folgenden Freitag, 21. Januar, um 15 Uhr.

Das Geschwister-Scholl-Gymnasium bietet als einziges Gymnasium in Münster die neunjährige Schulzeit bis zum Abitur an. Ziel ist es, den Schülern „wieder mehr Zeit zum Lernen und zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu geben“, so Schulleiter Wilhelm Breitenbach in seiner Einladung.

„Welcher Master passt zu mir?“

Messe hilft Bachelorstudenten

MÜNSTER. „Welcher Master passt zu mir?“ Das fragen sich viele Bachelor-Studenten. Denn die ersten großen Gruppen werden 2011 ihr Studium abschließen.

Orientierungshilfe und Informationsgeber kann die erste und deutschlandweit einzige „MASTER AND MORE Messe“ sein. Am Mittwoch, 19. Januar, von 10 bis 19 Uhr finden alle interessierten Ba-

chelor-Studenten auf dem Gelände des Messe und Congress Centrum Halle Münsterland nationale und internationale Aussteller von Universitäten, Fachhochschulen und Business Schools. Sie präsentieren sich mit etwa 700 Master-Studiengängen in verschiedenen Fachbereichen. Darüber hinaus gibt es spannende Experten-Vorträge.

Mit 102 Jahren unterwegs



Sie fährt jeden Tag mit dem Bus: Am späten Vormittag bringen die Linien 11 und 14 sie zum Altersheim Klarstift, wo sie zu Mittag isst. „Auf dem Rückweg halten die Busfahrer an der Haltestelle genau dort, wo ich stehe und lassen mich vor allen Schülern einsteigen“, erzählt Elise Freise. An ihrem 102. Geburtstag überreichte ihr Stadtwerke-Nahverkehrsmanager Reinhard Schulte einen Blumenstrauß.

Foto red



Amélie wollte an den Zitzen ihrer Mutter nicht trinken, die Tierpfleger brachten das Eselfohlen und seine Mutter aber doch noch zusammen.

Fotos (2) Zoo

Amélie war der Star im Zoo

Schnee sorgte für schlechtestes Dezember-Ergebnis seit 1996 / Bau des Elefantenparks startet im Herbst

MÜNSTER. Schnee und Eis sorgten Ende des letzten Jahres für einen Besucher-schwund im Allwetterzoo. Der Zoo vermeldet das schlechteste Dezemberergebnis seit 1996. 871 427 Besucher kamen 2010 insgesamt.

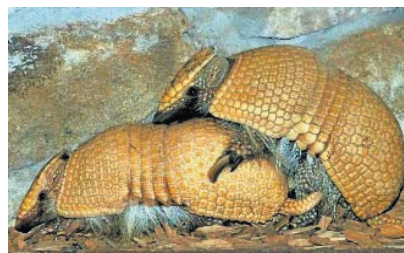
Vor allem das Gorillaweibchen „Gana“ hatte Anfang des Jahres für Schlagzeilen gesorgt. Es war schwer erkrankt und starb trotz intensiver Bemühungen schließlich. Zurück blieb eine sechs Monate alte Tochter. „Claudia“ fand in Münster leider keine Ersatzmutter und musste deshalb in die Gorilla-Kinderstube des Stuttgarter Zoos Wilhelmshafen umziehen. Dort wachsen „verwaiste“ Gorillakinder aus ganz Europa gemeinsam auf.

Bei den Tieren tat sich im Jahr 2010 einiges. Im März konnten sich die Zoobesucher endlich wieder über europäische Wölfe freuen. Fünf

Schwestern aus dem polnischen Zoo Wrocław bezogen die große Anlage im Kinder- und Pferdepark. Ebenfalls im März traf mit „Norman“ das erste Kugelgürteltier in Münster ein, Monate später folgte mit „Heidi“ eine passende Partnerin. Die skurrilen Tiere wurden auf Anhieb zu Publikumsbeliebten. Ebenfalls neu in Münster sind winzige Zwergseidenäffchen, hübsche Türkei-Stachelmäuse und Maranon-Baumsteiger, das sind hoch bedrohte Pfeilgiftfrösche.

Seltener Nachwuchs

Nachwuchs stellte sich 2010 bei vielen Tierarten ein. Besonders erfolgreich war die Aufzucht von zwei Gänsegeiern. Jeweils zwei Jungtiere gab es auch bei den seltenen Mandchurenkranchen, bei Mongolenponys und Kattas. Große Sorgen bereitete das Eselfohlen „Amélie“. Die Kleine kam nicht an die Zitzen



Publikumsbeliebte: Die Kugelgürteltiere Norman und Heidi.

der unerfahrenen Mutter und diese wollte ihren Nachwuchs nicht trinken lassen. Mit viel Mühe konnten Pfleger und Tierarzt die Beiden zusammenbringen. Das Eselchen gedieh prächtig und sieht auch heute noch aus wie ein überdimensionales Plüschtier. Von einem anderen Jungtier hieß es Abschied zu nehmen: „Ebun“, das von der

Mutter verstoßene Nashörchen, zog nach England um. Doch Breitmaulnashornkuh „Emmi“ ist erneut trächtig, die Geburt wird im Februar/März erwartet.

Auch gebaut wurde im vergangenen Jahr im Allwetterzoo wieder fleißig. Das Afrikaplanatorium wurde komplett umgestaltet, die Insel der Kattas bekam einen neuen Graben.

Für 2011 plant der Zoo den Umbau des Spielplatzes. Für die Kleinsten entsteht ein ruhiger Spielbereich, die Großen dürfen auf sportliche Geräte gespannt sein. Mutige Kinder können einen „Allwetter-Kletterturm“ erklimmen und durch eine lange Röhre wieder herunter rutschen. Für die Eltern entsteht ein neuer, großzügig überdachter Kiosk- und Picknick-Bereich. Mit der Fertigstellung rechnet man zu Ostern.

Neue Flamingoanlage

Auch auf „Tierisches“ dürfen sich die Besucher freuen: So wird für die Weißkopfsakis, das sind südamerikanische Affen, gerade eine große Außenanlage am Tropenhaus errichtet. Auch die Anlagen für Flamingos und Nasenbären werden umgestaltet. Mit den Bauarbeiten für den „Elefantenpark“ wird allerdings frühestens im Herbst 2011 begonnen. www.allwetterzoo.de

LOKALE WIRTSCHAFT

Buch.de: Umsatz wächst um ein Drittel

Gewinn fällt nach Investitionen gering aus

MÜNSTER. Der Internetbuchhändler Buch.de hat 2010 deutlich mehr verkauft als im Jahr davor, nach hohen Investitionen in Technik, Personal und Marketing aber deutlich weniger verdient.

Wie aus dem Geschäftsbericht hervorgeht, hat Buch.de seinen Umsatz in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahr von 54 auf fast 74 Millionen Euro gesteigert. Der Gewinn fiel mit 222 000 Euro wie erwartet geringer aus als ein Jahr zuvor (674 000 Euro). Ankündigt hatte Buch.de-Vorstandssprecher Albert Hirsch das bereits Anfang 2010. Im Laufe des Jahres hat er die IT-Plattform des Unternehmens erneuert, die Zahl der Mitarbeiter von 111 auf 118 erhöht und Geld ins Marketing gesteckt.

80 Prozent durch Bücher

Den größten Anteil am Erfolg hat nach wie vor der Handel mit Büchern. Er macht laut Hirsch rund 80 Prozent aus. Immer wichtiger werden die elektronischen Bücher (E-

Books). Noch liegt ihr Anteil am Umsatz bei nur einem Prozent, aber die Wachstumsraten steigen. Die Prognose, dass E-Books in fünf Jahren zehn Prozent des Umsatzes ausmachen werden, hält Hirsch für realistisch.

Weil Buch.de sein Geschäftsjahr umgestellt hat, präsentiert das Unternehmen zunächst nur die Kennzahlen für die ersten neun Monate des Jahres. Das neue Geschäftsjahr hat im Oktober begonnen und endet im September. Auf diese Weise rutscht das für den Handel wichtige Weihnachtsgeschäft ins erste Quartal. Buch.de will so sicherere Jahresprognosen treffen können.

Für 2011 sagt das Unternehmen ein Umsatzwachstum von 20 bis 40 Prozent voraus. Die Zahl der Mitarbeiter soll laut Hirsch zweistellig wachsen. Allerdings wird damit der Platz im Speicher 8 in Coerde langsam knapp. rne

Frauen gehen neue Wege im Beruf

Angebote für Gründerinnen und Unternehmerinnen

MÜNSTER. Frauen, die beruflich neue Wege gehen wollen, finden auch 2011 bei Frauen & Beruf ein breites Angebot. Ob aus der Familienzeit, der Arbeitslosigkeit oder auf der Suche nach neuen Herausforderungen: In Orientierungsberatungen, Info-Veranstaltungen oder Seminaren steht die Arbeit an konkreten beruflichen Zielen oder an Gründungsideen im Vordergrund.

Am Mittwoch, 19. Januar, startet die Info-Reihe „Perspektive: Selbstständigkeit“. Einmal monatlich informieren Unternehmerinnen über das nötige Handwerkszeug für Gründerinnen, über Kalkulation, Marketing und Akquise, Versicherungen oder Vorgespräche. Den Auftakt macht die Unternehmensberaterin Annette Haerkötter mit der Frage „Wie rechne ich meine Idee durch?“

Auch die Reihe „Status Freiberuflich“ wird 2011 fortgesetzt. Insgesamt vier Mal lädt Frauen & Beruf Honorar-Arbeiterinnen aus der Gesundheits-, Medien- oder Beratungsbranche ein, den Weg in die professionelle Selbstständigkeit zu planen.

Einmal monatlich haben selbstständige Frauen außer-



Christel Zeisler, Brigitte Sträßer, Uta Armbrust und Gerlinde Amsbeck (v.li.) laden Frauen ein, ihren beruflichen Zielen zu folgen. Am kommenden Mittwoch startet das Jahresprogramm 2011 mit einem Info-Abend für Gründerinnen.

Foto Ulrike Dammann

dem die Möglichkeit der offenen „Unternehmerinnen-Sprechstunde“ zu nutzen, um Fragen aus dem unternehmerischen Alltag zu klären. Alle offenen Veranstaltungsangebote von Frauen & Beruf sind für die Teilnehmerinnen übrigens kostenlos.

Noch freie Plätze hat das am 4. Februar startende Be-

rufliche Orientierungsseminar. An sechs Vormittagen können Frauen, die sich beruflich verändern wollen, begleitet von der Beraterin und Trainerin Ulrike Brosch neue Perspektiven erarbeiten. Das Seminar richtet sich an Frauen, die nach Ausbildung, Studium, Elternzeit oder aus einer laufenden Beschäfti-

gung heraus neu anfangen wollen.

Frauen & Beruf Münster wird von der Stadt Münster gefördert. Die Info- und Seminarangebote finden im Rahmen der „Initiative Unternehmerin: Münsterland“ statt und werden von der EU und dem Land NRW gefördert.

www.frauenforum-muenster.de

Weniger Insolvenzen im Handwerk

MÜNSTER. Die Zahl der Insolvenzen ist im Handwerk des Münsterlandes und der Emser-Lippe-Region zurückgegangen. Nach Angaben der Handwerkskammer Münster mussten im vergangenen Jahr 164 Handwerksbetriebe Zahlungsunfähigkeit anmelden, in 2009 waren es noch 196. Die Kammer sieht in dieser Entwicklung ein Zeichen dafür, dass das Handwerk im Kammerbezirk Münster mit seinen insgesamt 27 202 Betrieben robust durch die Wirtschaftskrise gekommen ist.

Die Entwicklung ist in den Regionen des Kammerbezirks verschieden: Im Münsterland waren 90 Betriebe von Insolvenzen betroffen – 29 weniger als 2009. Davon entfielen 32 Insolvenzen auf den Kreis Borken (unverändert), 5 auf den Kreis Coesfeld (minus 7), 16 auf die Stadt Münster (plus 1), 18 auf den Kreis Steinfurt (minus 23) und 19 auf den Kreis Warendorf (unverändert).

Die meisten zahlungsunfähigen Betriebe gab es im Metall- und Elektrogewerbe (61 Betriebe) und im Bau und Ausbaugewerbe (53 Betriebe).

Drensteinfurt

Hilfeschrei der Seele

Rinkerode • „Krebs – ein Hilfeschrei der Seele“ Über dieses Thema spricht am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr im Rinkeroder Pfarrzentrum die Vorsitzende des Krebsforums Stuttgart, Silke Schmalfuß-Soth. Sie will Krebspatienten und Menschen, die es gar nicht erst werden wollen, eine ganzheitliche Sicht der Gesamtzusammenhänge der Krankheit sowie Perspektiven für Heilung und Prävention zu vermitteln. Organisiert wird der Abend von der kfd Rinkerode. Der Eintritt beträgt 3 Euro.

Spiele für Jugendleiter

Drensteinfurt • Eine Fortbildung für Jugendleiter findet am Donnerstag, 20. Januar, von 19 bis 21.30 Uhr im Kulturbahnhof statt. Das Thema lautet „Interaktive Spiele“. Interessierte können sich per E-Mail anmelden: r.pieck@drensteinfurt.de.

Realschüler sammeln

Drensteinfurt • Zehntklässler der Städtischen Realschule führen vom 15. bis 30. Januar freiwillig eine Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge durch. Die Schüler können sich entsprechend ausweisen.



Einsatz in der Davert: Während die Natur in den Winterschlaf verfallen ist, herrscht bei der NABU-Naturschutzstation Münsterland reges Treiben und Hochsaison für die Biotoppflege. Noch bis Ende Februar sind Gehölzpflegearbeiten erlaubt. Auch in diesem Winter ist die Liebe der geplanten Pflegemaßnahmen in der Davert, in der auch Rinkerode liegt, lang. Mehr als 20 Gewässer möchte der NABU in der Winter-Arbeitszeit optimieren. „Schneefreibere Arbeit, die aber Spaß und Sinn macht“, meint Andreas Beutling, der die Aktionen der Naturschutzstation mit Sitz auf Haus Heidhorn organisiert. Wer den NABU bei der Arbeit unterstützen möchte, kann sich unter Tel. (02501) 9719433 melden. Foto: pr

Blick in die Region



Der größte Kinderspielplatz der Region hat wieder vom 21. bis 23. Januar geöffnet: Die Zentralhallen Hamm laden in die 4500 Quadratmeter große „Kids Fun World“ ein. Kinderkino, Kinderschminken, Rumbobis zum Umfallen: Für das Vergnügen der Kleinen haben die Zentralhallen tief in die Trickkiste gegriffen. Neu ist der Kindertrödel am Samstag und Sonntag im Foyer, wo auch die Eltern Beschäftigung finden. Die „Kids Fun World“ hat am Freitag von 9 bis 19 Uhr (bis 12 Uhr ist der Eintritt frei) sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 5 Euro pro Kind, für Erwachsene 2,50 Euro. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Foto: pr

Pechstein als Höhepunkt

Kunstmuseum Ahlen stellt Jahresprogramm für 2011 vor

Ahlen • „Das vergangene Jahr ist in jeder Hinsicht gut gelaufen“: Eine positive Bilanz zog Burkhard Leismann, Direktor des Kunstmuseums Ahlen, bevor er jetzt das Programm für 2011 vorstellte. Mehr als 20.000 Besucher strömten 2010 in das Museum. Auch 2011 soll es mit bemerkenswerten Ausstellungen und einem attraktiven Rahmenprogramm wieder viele Highlights im Programmplan des Museums geben. Los geht's mit einer Ausstellung der Drensteinfurter Fotografin Annet van der Voort: „Window of my

Eye“. Sie zeigt darin vom 20. Februar bis zum 1. Mai Bilder der von 1994 bis 2010. „Annet van der Voort fixiert und dokumentiert auf beeindruckende Art und Weise nicht alltägliche Momente des Lebens und Erlebens von Menschen als Individuen“, so Leismann. Von Mitte Mai bis Ende Juni präsentiert das Kunstmuseum unter dem Stichwort „Intermezzo“ die Sammlung „Raum für Experimente“. Neben Arbeiten von Tim Ullrichs und Werken aus dem Umkreis der Gruppe „ZERO“ werden etwa 40 Bildwerke

des Rheinischen und Westfälischen Expressionismus zu sehen sein. Absoluter Jahreshöhepunkt wird vom 10. Juli bis 1. November die Retrospektive über den Künstler Max Pechstein sein. Er gehört zu den wichtigsten Pionieren des Expressionismus in Deutschland. Mit Glas- und Spiegelobjekten, Leuchtkästen und Fotoarbeiten, die von 1981 bis 2000 entstanden, zeigt das Museum von Mitte November bis Februar 2012 Werke des Künstlers Andreas Horlitz. •ak

Familienanzeigen



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT
BILDHAUER
UND STEINMETZMEISTER
JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG
ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

- Geschäftspapiere
- Farbspektre
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksaften
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF-/CIP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung
für die
Dreingau-Zeitung

claben
Offsetdruckerei &
Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Altkirch Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

DRUCK

steinbildhauerei
rüther
Strontianistraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467

0170/9928513

Grabmale
Grababdeckungen
aus eigener Fertigung
und vom Großlager
schnell sauber preiswert
Beratung Entwurf
Ausführung

Immobilien

LANGHEIM
Clevere Energiesparhäuser

Kundenfieber
attrakt. Baugrundstücke in
gewachsenen Umfeld
(Baustellen) für CH und DW-
Bauhaus. Grundstücksgrößen
von 465 m² - 855 m²
Weitere Infos auf Anfrage

Kundenfieber
proj. Energiepar-DW 132 m²
KfW Effizienzhaus 70 m in
Exklusivumgebung,
Fußbodenheizung,
Dreifach Isolierverglasung, Solar,
Malerarbeiten, Studioraum
u.v.m. Schlüsselreifer
Komplettpreis inkl. 325 m²
129.900 €

Kundenfieber
proj. DW ca. 142 m² inkl. vorher
Spülbecken - Ausbau in
Malerarbeiten,
schlüsselreifer Komplettpreis inkl.
400 m² Kaufpreis
126.400 €

Kundenfieber
proj. CH 147 m², m. Keller, voll
verkleidet, ansprechende Optik,
schlüsselreifer SP inkl. Solar
und attrakt. S/W Grundstück
von 578 m²
236.900 €

Sie haben ein Haus oder
Grundstück zu verkaufen?
Wir haben für Sie den
besten Käufer.
Vermittlung für Sie kostenlos.
Rufen Sie uns an.
Mehr aktuelle Angebote an
Häusern unter
www.langheim-immobilien.de
Telefon: 0 25 08 / 3 51 63

Appartement

Drensteinfurt-Stadtmitte
App., ca. 36 m², mit
EBK, KM 220 € + NK/HK,
3 MM Kautions zu
01.04.11 zu vermieten.
Tel. 0172-5804227



Single-Whg.

DRENSTEINFURT
SINGLE-WOHNUNG

ab 01.03.11 zu vermieten
Wohnung, 93 m² 1. OG
nahe Stadtmitte.

2 ZIMMER

Küche, Flur, 1 Badezimmer,
Zimmer m. Parkett,
Gr. Balkon Süds., Kellerraum,
Viel Abstellraum, get. Carport

☎ 02508-999770
sh12@hausverwaltung-hvd.de

Drensteinfurt-Stadtmitte
Single DG-Wohnung,
Balkon, Keller zu ver-
mieten, KM 350 € + NK.
**Zuschriften unter Nr.
DR Z 293 an diese Zeitung.**



2-Zi.-Whg.

WHG Sendenhorst 2 ZKB
schöne 43 qm Whg.,
zentral gelegen, mit Stell-
platz, großer Balkon und
Keller ab sofort zu
vermieten, 215 € KM + NK.
Tel. 02581-7893570 (AB)

2 Zi.-Whg. 80 m²
zzgl. Abstellräume
+ PKW Stellpl. ab 01.03.
im Ortskern von
Sendenhorst zu vermieten
Tel. 02526/939-990 (Büro)

3-Zi.-Whg.

3 ZKB im EG
83 m², Abstellraum und
PKW-Stellplatz,
KM 360 € zum 01.05.2011
zu vermieten.
Tel. 02508-580

Sendenhorst
EG, 3 Zi, Kü, Bad, 70 m²
Wfl., Keller, Stellpl. im
2-Fam. Haus, keine
Haustiere, 350 € KM, ab
sofort zu vermieten.
Tel. 0175-6658406

amarc21

Vermietung

Gepflegte 3 Zi.-Wohnung mit
Balkon, Wfl. 83 qm, 1 OG,
KM 456,50 € + NK, Garage +
Stellplatz 50 €, Kellerraum,
ab sofort zu vermieten.

amarc21 Immobilien Berens
Marienstraße 6
48317 Drensteinfurt
Tel. 02508/996099

www.amarc21.de

3-Zi.-Whg.

Albersloh
DG-Whg., 50 m², 2 ZDB,
Keller, Carport zum
01.04.2011
zu vermieten.
Tel. 0160-4875378

Drensteinfurt
(3 Gehminuten vom
Bahnhof) Vermietung von
1 Wohnung, 1 OG, 79 qm,
2 Zimmer, Küche, Bad, (kei-
ne Haustiere) ab 01.02.11.
Tel. 0174-9201604

Drensteinfurt
3-4 Zi., Kü.,Vorrat, Bad, sep.
WC, Keller, Garage, 90 m², ab
01.02.11 frei, schön hell, gute
Lage, praktisch geschnitten
ohne Balkon zu vermieten.
Tel. 02508-412



4-Zi.-Whg.

Drensteinfurt, ruhige
Wohnung, kompl. renoviert,
4 ZKB, 110 m², gr. Dachterras-
se 45 m², nah zur Grundschule
ab 01.02. oder später zu ver-
mieten. **Tel. 02593-98455**
oder **0173-8611133**

Dreingau Zeitung

anzeigen@dreingau-zeitung.de

Miet-Gesuche

3-4 Zimmer Wohnung
gesucht, Familie (1Kind)
sucht 3-4 Zimmerwohnung
ab 01.04. in Sendenhorst für
länger zu mieten. Festes Ar-
beitsverhältnis vorhanden.
Tel. 02526-5590345

Sendenhorst
Krankenschwester, NR, ge-
sichertes Einkommen sucht
2-3 Zi.-Whg., Kü ohne EBK,
Bad, m. Fenster u. Wanne,
Blk, Stellpl., EG, ab 60 m² zum
01.04.11. **Tel. 02526-9388703**

Suche 3 Zi-Whg.
Küche, Bad, möglichst
im Erdgeschoss in
Drensteinfurt oder
Umgebung, kleiner Hund
vorhanden.
Tel. 0174-4125518

Frau sucht 2 Zi.-Whg.
mit Balkon oder Terrasse
in Drensteinfurt und
Umgebung zum 01. März
2011, bis 450 € WM.
Tel. 0151-20535203

RH-Verk.

LANGHEIM
Immobilien

Walstedde,
Reihenendhaus
Bj. 2001, 2 schicke
Wohnungen von
ca 99 m² und ca 60 m².

www.langheim-immobilien.de
Telefon: 0 25 08 / 3 51 63

Nachruf

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.
Psalm 121,8

Die Evangelische Kirchengemeinde Drensteinfurt trauert
um ihren langjährigen

Presbyter

Josef Elsner

* 21. Februar 1918 † 12. Januar 2011

Josef Elsner hat die Kirchengemeinde Drensteinfurt
in ihren Entstehungsjahren zwischen 1964 und 1968
als Presbyter begleitet und unterstützt.
Besonders die Gottesdienste lagen ihm am Herzen.
Er fühlte sich unserer Gemeinde bis zum Schluss tief verbunden.
Seine Präsenz und seine Bereitschaft
zur Mitgestaltung des Gemeindelebens werden uns fehlen.

Wir erinnern uns seiner in Dankbarkeit.

Für die Evangelische Kirchengemeinde Drensteinfurt

Annette Heger
Pfarrerin

Friederike Lichtwark
Vorsitzende des Presbyteriums

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,
vor wem sollte ich mich fürchten!
Psalm 27,1

Im Glauben an die Auferstehung entschlief nach
einem erfüllten Leben unser Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa

Josef Elsner

* 21. Februar 1918 † 12. Januar 2011

Durch seine fröhliche und freundliche Art,
die er trotz Pflegebedürftigkeit bis zum Schluss
bewahrt hat, bleibt er allen, die ihn kannten,
in guter Erinnerung.

In stiller Trauer:

Guido und Birgit Elsner

mit Maren und Henrik

Hardo Elsner und Claudia Gottschalk-Elsner
mit Kevin, Lennard und Collin

Norbert Elsner und Eva Engelhardt
mit Lisa und Janina, Guido, Rosa und Stella

Edith und Rainer Bierbaum
mit Guido, Dominique, Jacqueline und
Nathalie

Traueranschrift: Fam. Guido Elsner, Viehfeldstr. 26, 48317 Drensteinfurt
Zur Trauerfeier laden wir am 17.01.2011 um 14.00 Uhr in die
Martinskirche Drensteinfurt ein. Anschließend ist die Beisetzung von
der Friedhofskapelle aus.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen und Kränze bitten wir um eine
Spende zugunsten der Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt:

Kto.-Nr.: 4300923200 BLZ: 41262621 Volksbank Drensteinfurt,
Stichwort: Josef Elsner